



Eine sozialstrukturelle Analyse  
des Stadtteils Schniegling im  
Nürnberger Westen

von

Werner Wüstendörfer

Nürnberg-Schniegling, Januar 2022

## Vorwort

Meine Familie und ich sind mittlerweile vor über 30 Jahren in den Nürnberger Westen nach Schniegling gezogen und fühlen uns hier ausgesprochen wohl. In der Zwischenzeit musste ich dazu lernen, dass wir in der Gemarkung Wetzendorf wohnen, unsere Straße jedoch statistisch betrachtet zu Schniegling gezählt wird.

Ich wollte mich im Laufe der vergangenen Jahre schon immer mehr mit dem Ortsteil Schniegling befassen und bin jetzt im Ruhestand endlich dazugekommen, das auch tatsächlich in die Tat umzusetzen.

Im Folgenden versuche ich, die für Schniegling aktuellen sozialstrukturellen Informationen wiederzugeben, die aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen, vor allem aber die verschiedenen, nach statistischen Bezirken aufgegliederten Daten des Amts für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Im Folgenden mit ASSNF abgekürzt) für Schniegling zusammenzustellen und zu beschreiben. Zusätzlich habe ich Veröffentlichungen des ASSNF mitberücksichtigt, soweit aktuellere und auf Schniegling bezogene Daten sinnvoll erschienen. Diese Daten werden mit den entsprechenden Statistiken für Nürnberg insgesamt verglichen, um so die Besonderheiten Schniegling herausstellen zu können.

Ursprünglich wollte ich zusätzlich den Stadtteil Wetzendorf (statistischer Bezirk 72) beschreiben. Ich habe aber davon abgesehen, da dieser statistische Bezirk sehr heterogen ist (Alt-Wetzendorf, Kriegsopfersiedlung, Neubaugebiete im Osten) und differenzierter betrachtet werden müsste. Zu einer grundlegenden Information habe ich dennoch im Anhang 4 einige statistische Tabellierungen mit Schniegling, Wetzendorf und Gesamt-Nürnberg im Vergleich zusammengestellt.

Weitergehende und aussagekräftigere Ergebnisse ließen sich durch eine Befragung, z.B. über Wohn- und Lebensqualität erzielen.

Dennoch hoffe ich, dass durch diese Zusammenstellung mehr Transparenz über die Wohnbevölkerung in Schniegling hergestellt wird und ein Beitrag zu einer weiteren Identitätsbildung in diesem, mittlerweile seit über 100 Jahren eingemeindeten Stadtteil Nürnbergs, geleistet wird.

Werner Wüstendörfer im Januar 2022

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Der Stadtteil Schniegling.....	5
2. Geschichtliches.....	8
3. Bevölkerungszahl und Bevölkerungsentwicklung.....	10
4. Demografische Daten .....	12
5. Wohnen und Haushalte .....	19
6. Bevölkerungsbewegung.....	28
7. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit.....	30
8. Armut – Soziale Segregation – Soziale Ungleichheit .....	34
9. Zusammenfassung .....	36

## **Abbildungs- und Tabellenverzeichnis**

Abb. 1: Gemarkungsgrenzen des Stadtteils Schniegling .....	5
Abb. 2: Abgrenzung des statistischen Bezirks Schniegling.....	6
Abb. 3: Bevölkerungsentwicklung von Schniegling im Zeitraum 1818 bis 2020 .....	10
Abb. 4: Bevölkerungsentwicklung von Schniegling im Zeitraum 2000 bis 2020 .....	11
Abb. 5: Altersstruktur der Wohnbevölkerung in Schniegling und Nürnberg gesamt 2020 (in Prozent der jeweiligen Wohnbevölkerung) .....	14
Abb. 6: Geschlechtszugehörigkeit der Wohnbevölkerung in Schniegling und Nürnberg gesamt 2020 (in Prozent der jeweiligen Wohnbevölkerung) .....	15
Abb. 7: Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung in Schniegling, Wetzendorf und Nürnberg gesamt 2020.....	16
Abb. 8: Konfession der Wohnbevölkerung in Schniegling und Nürnberg gesamt 2020 .....	17
Abb. 9: Familienstand der Wohnbevölkerung in Schniegling und Nürnberg gesamt 2020 .....	18
Abb. 10: Wohnungsarten in Schniegling und Nürnberg gesamt 2019.....	19
Abb. 11: Die Entwicklung der Wohnungen nach Art der Haustypen in den Jahren 2009 bis 2019.....	20
Abb. 12: Wohnungen nach Baualtersgruppen in Schniegling und Nürnberg gesamt 2019 .....	21
Abb. 13: Wohndauer in Schniegling und Nürnberg gesamt .....	22

Abb. 14:	Haushaltsgröße in Schniegling und Nürnberg gesamt.....	24
Abb. 15:	Haushaltstypen in Schniegling und Nürnberg gesamt .....	25
Abb. 16:	Haushaltsstruktur der Einwohner in Nürnberg und Fürth nach Altersgruppen im Jahr 2017 .....	26
Abb. 17:	Bevölkerungsbewegung in Schniegling .....	28
Abb. 18:	Erwerbsbeteiligung in Schniegling (Bezirk) und Nürnberg (Stadt) 2019 .....	30
Abb. 19:	Arbeitslose insgesamt und nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen in Schniegling und Nürnberg gesamt (in Prozent der jeweiligen Bevölkerungsgruppe) .....	32
Abb. 20:	Anteil von Arbeitslosen auf Blockebene (Quintile) in Schniegling 2012 .....	33
Tab. 1:	Altersquotienten in Schniegling und in Nürnberg-Gesamt 2019 und 2020 .....	13
Tab. 2:	Erwerbstätige in Schniegling nach Art ihrer Erwerbstätigkeit im Jahr 2013 .....	31

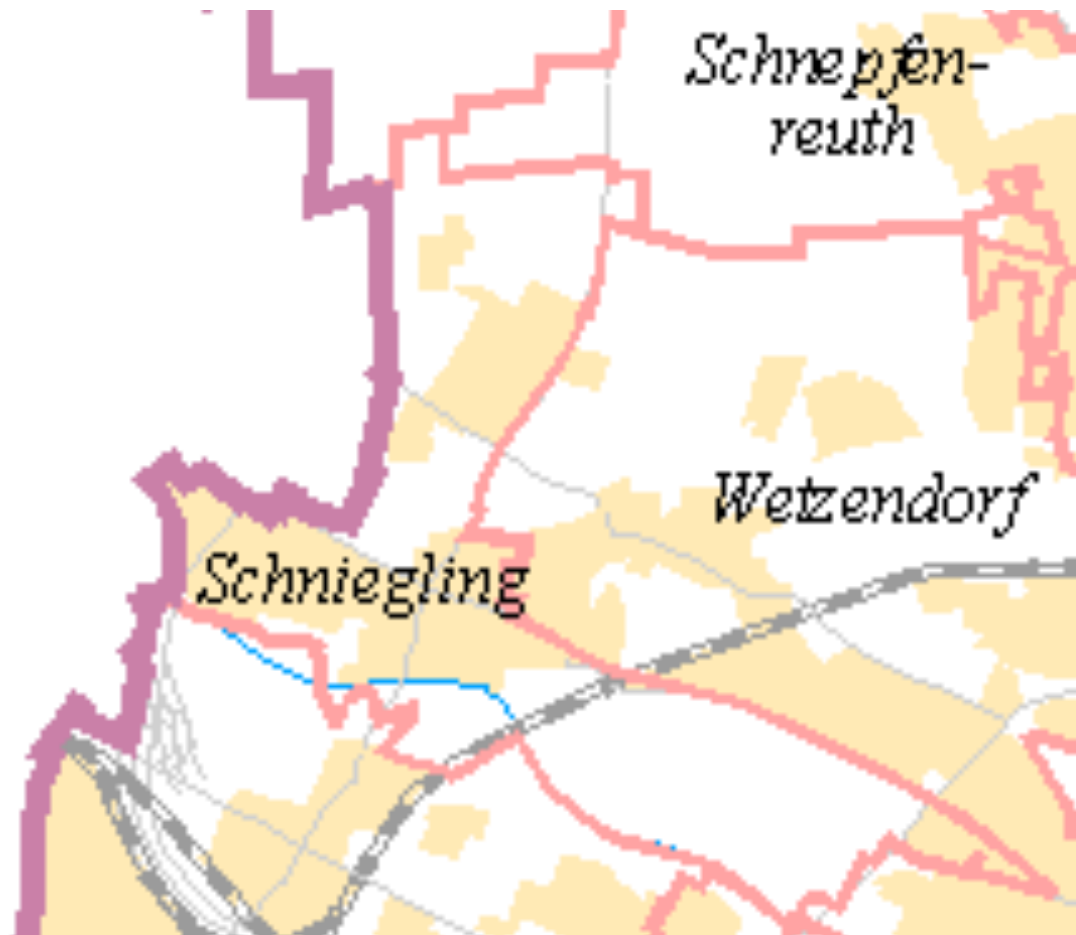
### **Gender-Hinweis:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## 1. Der Stadtteil Schniegling

Der Stadtteil Schniegling liegt im Westen Nürnbergs und grenzt mit seiner Gemarkung an Fürth sowie an die Nürnberger Stadtteile Höfles, Schnepfenreuth, Wetzendorf, Kleinweidenmühle, Sündersbühl und Höfen.

Abb. 1: Gemarkungsgrenzen des Stadtteils Schniegling



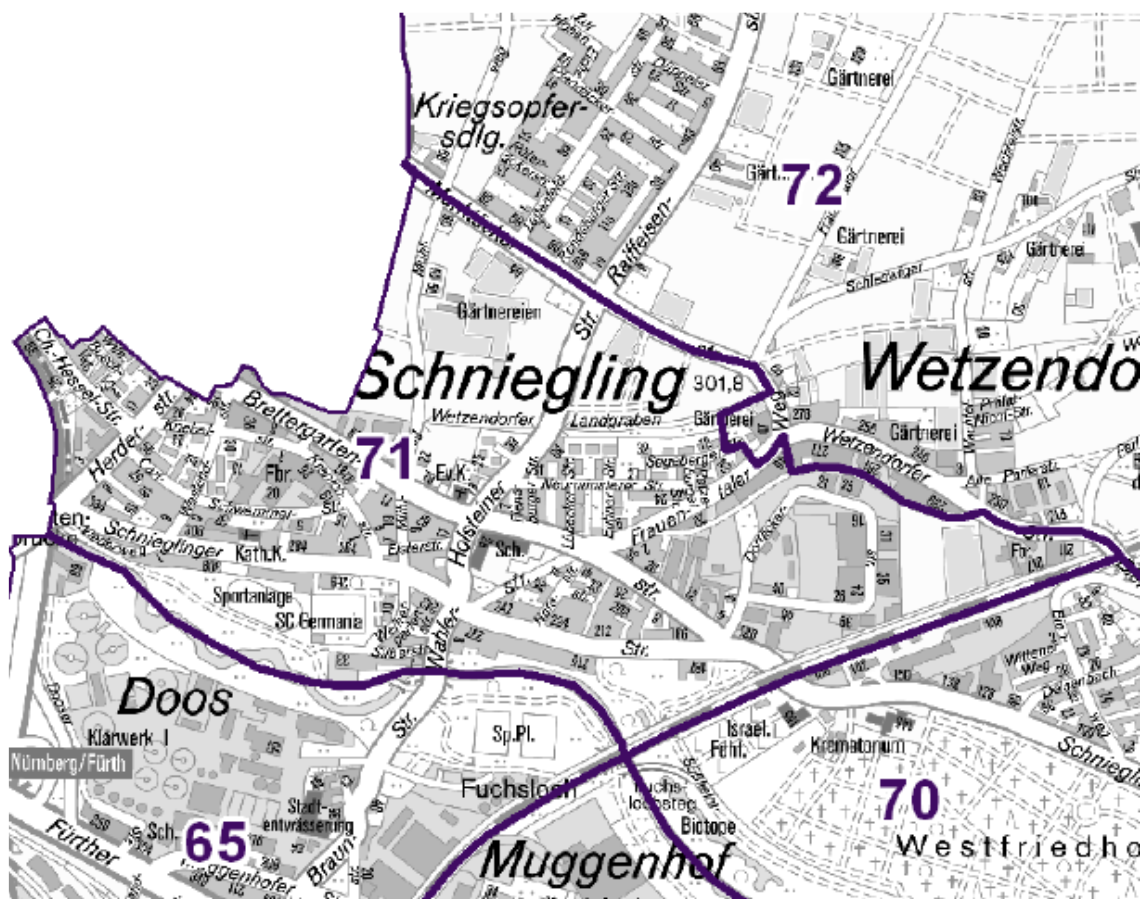
Quelle: ASSNF 2021g

Dabei ist zu beachten, dass der statistische Bezirk mit der Nummer 71 für Schniegling nicht mit den Gemarkungsgrenzen von Schniegling oder anderen Gliederungen, z.B. Kirchensprengeln, übereinstimmt (vgl. auch ASSNF 2021e, f, g).

Der statistische Bezirk Schniegling wird im Norden ungefähr begrenzt durch die Marktackerstraße und Wetzendorfer Straße, im Osten durch eine Bahnlinie (die „Ringbahn“), im Süden durch den Pegnitzgrund und im Westen durch die Stadtgrenze nach Fürth (Poppenreuth) (vgl. Abb. 2 und die Anmerkungen zu Anhang 1).

Gegenwärtig hat Schniegling über 4.000 Einwohner.

Abb. 2: Abgrenzung des statistischen Bezirks Schniegling



Quelle: ASSNF 2021b – Bezirksdatenblätter Nürnberg 2019, Statistischer Bezirk: 71 Schniegling.

Der Stadtteil wird durch zwei große und verkehrsreiche Straßen geprägt: Die in Ost-West Richtung verlaufende Brettergartenstraße<sup>1</sup> und die sich in Nord-Süd Richtung erstreckende Wahlerstraße. Die Kreuzung dieser beiden Straßen und die benachbarten Häuserblocks bilden noch am ehesten die „Mitte“ von Schniegling, da die evangelische Versöhnungskirche, eine Sparkassenfiliale, eine Grundschule, eine Arztpraxis, eine Apotheke, zwei Metzgereien und andere Geschäfte zu einer Belebung führen. Von einem „Zentrum“ kann allerdings nicht gesprochen werden, da entsprechende Verweil- und Freizeitfunktionen nicht gegeben sind. Zusammen mit den Supermärkten und anderen Einkaufsmöglichkeiten entlang der Brettergartenstraße existieren in Schniegling gute Einkaufsmöglichkeiten. In fünf Gastwirtschaften/Restaurants kann für das leibliche Wohl gesorgt werden.

<sup>1</sup> Der Name „Brettergartenstraße“ leitet sich aus einem Schnieglinger Herrnsitz des 18. Jahrhunderts ab, der als „Schloß im bretterten Garten“ benannt war (vgl. Diefenbacher und Zahlaus in Zusammenarbeit mit dem Amt für Geoinformation und Bodenordnung 2011). Die Brettergartenstraße hat ein hohes Verkehrsaufkommen. Während der Verkehrszählung 2019 wurden 16.093 Kraftfahrzeuge am Tag ermittelt, obwohl in diesem Jahr bereits Straßenarbeiten durchgeführt wurden. Im Jahr 2017 wurden 18.571 Kraftfahrzeuge gezählt (vgl. ASSNF 2021d, S. 192).

Auch die soziale Infrastruktur kann zumindest für Kinder mit überwiegend gut bewertet werden: Es gibt sechs Kindertageseinrichtungen und eine Grundschule mit Mittagsbetreuung.

Das Jugendamt der Stadt Nürnberg ist Träger des Stadtteilhauses „FiSch“ (Familienhilfe in Schniegling) und bietet neben Kinder- und Jugendarbeit auch Angebote für Erwachsene an.

Eine geistliche, christliche Seelsorge wird in Schniegling durch die evangelische Kirche („Versöhnungskirche“), die katholische Kirche („St. Konradskirche“) und durch die Apostolische Gemeinde Nürnberg angeboten.

Im Sportverein SC Germania mit seinem Vereinsheim und Sportplätzen an den Pegnitzauen können sich nicht nur Fußballbegeisterte sportlich betätigen.

Von den alten Bauernhäusern sind nur noch wenige übrig geblieben. Kleinere Eigentums-Wohnanlagen mit vorwiegend Reihenhäusern, aber auch 1-2 Familienhäusern, wechseln sich ab mit ehemaligen Arbeiterwohnungen und mehrstöckigen Mietshäusern.

Durch das nahe Pegnitztal und das anschließende Knoblauchsland sind gute Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten gegeben.

Die Entfernung zu den Zentren in Nürnberg und Fürth ist mit ca. 3 km ungefähr gleich weit. Zwei Busverbindungen, eine nahe gelegene (ca. 10- bis 15 minütiger Fußweg) U-Bahnstation, ein Radweg entlang des Pegnitztales und die öffentlichen Straßen binden Schniegling an diese beiden Stadtzentren an.

Schniegling wird in der Sozialraumtypisierung des ASSNF (2018)<sup>2</sup> wie 47 andere Distrikte bzw. Stadtteile von Nürnberg als Typ 3 „Gemäßigtes Quartier“ gekennzeichnet. Diese Quartiere verfügen über eine ausgeglichene sozialräumliche Struktur und einer unterdurchschnittlichen sozialen Anspannung. Der Seniorenquotient, der Anteil der Wohnungen in großen Mehrfamilienhäusern und die Wohndauer liegen teilweise deutlich über dem städtischen Mittel. Stadtteile mit gleicher Typisierung sind beispielsweise Langwasser, Schoppershof, Kontumazgarten, Nordwestring und Maxfeld.

Die folgenden sozialstatistischen Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf den statistischen Bezirk 71 Schniegling.

Einen sehr guten Einblick in den Stadtteil Schniegling gibt ein dokumentierter und früher von „Geschichte für alle, e.V.“ angebotener Rundgang durch Schniegling (vgl. Sippel 2012). Einen umfassenden Einblick in den Stadtteil Schniegling erarbeitete eine Arbeitsgruppe im Stadtteilhaus FiSch, die Geschichte und Geschichten aus dem Leben im Westen Nürnbergs zusammenstellten (vgl. Geschichtstreff Schniegling, Wetzendorf, Alt-Doos im Stadtteilhaus FiSch und dem Allgemeinen Sozialdienst (ASD) der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 2006). Sehr informativ ist ebenfalls der Wikipedia-Eintrag „Schniegling“ (vgl. ohne Verfasser 2021).

---

<sup>2</sup> Es werden insgesamt fünf: Sozialraumtypen unterschieden (In Klammern dahinter die gleichtypisierten Distrikte in Nürnberg): Typ1: City-/Dienstleistungsquartiere (46), Typ 2: Sozial angespannte Quartiere (71), Typ 3: Gemäßigte Quartiere (48), Typ 4: Etablierte Familienquartiere (85), Typ 5: Neue Wohnquartiere/Insellagen (12). Vgl näher ASSNF 2018.

## 2. Geschichtliches

Der Name „Schniegling“ leitet sich wohl von dem Personennamen „Snigilo“ ab. Ein Berthold von Snigelingen wird im Jahr 1146 erwähnt und Schniegling scheint damals der Sitz eines adligen Geschlechts gewesen zu sein. Neben der Ortsbezeichnung „Snigelingen“ wurden später auch die Ortsnamen „Snigeling“, „Schidlingen“ und „Schnidling“ verwendet (vgl. ohne Verf. 1841, S. 116; Gärtner 1926, S. 287).

Das damalige Siedlungsgebiet dürfte hauptsächlich aus einer Mühle im Pegnitzgrund sowie wenigen (Bauern)Höfen bestanden haben. Die Schnieglinger Mühle befand sich nördlich der Pegnitz in Höhe der heutigen Silberstraße 7-15. Schniegling wurde im Jahre 1281 zusammen mit Schnepfenreuth und Höfles den Nürnberger Burggrafen als Reichslehen übergeben. Im Jahr 1427 verkaufte der damalige Burggraf Friedrich das Besitztum Schniegling zusammen mit anderen Besitzungen an die Stadt Nürnberg (vgl. Bundschuh 1802; Voit 2000). Im Jahr 1449 wurde Schniegling im Verlauf des Krieges zwischen Nürnberg und dem Markgrafen Albrecht Achilles von Brandenburg niedergebrannt, ebenso im Jahr 1552 während des Zweiten Markgrafenkriegs. Es wird berichtet, dass 13 Bauern gefangen genommen und aufgehängt wurden. Es gab zu dieser Zeit in Schniegling einen Bürgersitz (Herrensitz), zwei Zainhämmer (das Schmiedeeisen wurde zu Stäben ausgeformt, Anm. WW), einen Messinghammer, einen Drahthammer und eine Schleifmühle, die ebenfalls gebrandmarkt wurden. Noch schlimmer wurde Schniegling im 30-jährigen Krieg zerstört, an dessen Ende alle Gebäude verbrannt waren. In der Folgezeit wurde der Ort wieder aufgebaut, vor allem das Wehr und die Mühle (vgl. ohne Verf. 1841, S. 116; Gärtner 1926, S. 287).

Im 17. und 18. Jahrhundert entstanden in Schniegling drei Herrensitze<sup>3</sup>: der Hörmannsche Herrensitz (Schnieglinger Str. 249), der Serzsche Sitz (Schnieglinger Str. 229) und der Dannreuther Sitz, (Brettergartenstraße 70). Neben diesen Herrensitzen bestand Schniegling im Jahr 1790 aus einem Zainhammerwerk, einer Spiegelschleife, einem Polierwerk, einer Mühle, fünf Höfen und zwei Häusern. (vgl. Voit 2000, siehe hierzu auch die Auszüge aus historischen Quellen im Anhang 3).

Am 1. Januar 1899 wurde Schniegling nach Nürnberg eingemeindet und wird seit dieser Zeit als Stadtteil geführt.

Zur gleichen Zeit wird der Vorstadtverein Schniegling-Doos gegründet, durch Beitritt von Wetzendorf im Jahr 2007 zum Vorstadtverein Nürnberg-Nordwest umbenannt und im Jahr 1952 mit St. Johannis zu dem heute noch aktiven Bürgerverein St. Johannis-Schniegling-Wetzendorf zusammengeführt.

Im Jahr 1904 wird der Abschnitt der Ringbahn bei Wetzendorf und Schniegling gebaut.

Der auch heute noch sehr präzente Sportclub SC Germania wird im Jahr 1921 gegründet.

In den 1930er Jahren wird die zur Gemarkung Schniegling gehörende Kriegsopfersiedlung für kinderreiche Versehrte des 1. Weltkriegs gebaut.

---

<sup>3</sup> Zu Herrensitze vgl. Mulzer 1961; Giersch, Schlunk, Haller 2006

Im Zweiten Weltkrieg befindet sich eine Flak-Stellung in der Marktäckerstr./am Mühlweg

Ab 1950 beginnt dann eine starke Weiterentwicklung Schnieglings: Der erste Arzt eröffnet 1950 seine Praxis, die katholische Kirche St. Konrad wird 1956 geweiht, ein 4-klassiger Schulpavillion 1960 neu errichtet und eine Apotheke eröffnet. Im Jahr 1976 wird die evangelische Versöhnungskirche eingeweiht. Die ursprünglich sehr stark ausgeprägte bäuerliche Struktur wird immer mehr aufgelöst und durch urbanes Wohnen ersetzt.

In den 1970er bis 1990er Jahren werden vermehrt Wohnhäuser gebaut. Die „Kapselabrik“<sup>4</sup> schließt im Jahr 1998 endgültig. In deren Gebäude wurden sogenannte Pegnitzhäuser und Lofts errichtet, die zusammen mit dem kernsanierten ehemaligen Johannisheim<sup>5</sup> und den neu errichteten Würfelbauten („Bauhaussiedlung“) 2003/2004 neue und sehr hochwertige Wohn- und Arbeitsräume ausweisen. Zur gleichen Zeit werden entlang der Brettergartenstraße große Supermärkte und andere Geschäfte gebaut, die gute Einkaufsmöglichkeiten bieten (zu ausführlicheren Darstellungen vgl. die Beiträge im Sammelband Geschichtstreff Schniegling, Wetzendorf, Alt-Doos im Stadtteilhaus FiSch und dem Allgemeinen Sozialdienst (ASD) der Stadt Nürnberg (Hrsg.) (2006)). Weiterhin werden seit dieser Zeit vermehrt neue Wohnungen gebaut und neuer Wohnraum durch Aus- und Umbau bestehender Gebäude geschaffen, z.B. im Umfeld der Silberstraße (vgl. auch weiter unten, Kap. 5).

---

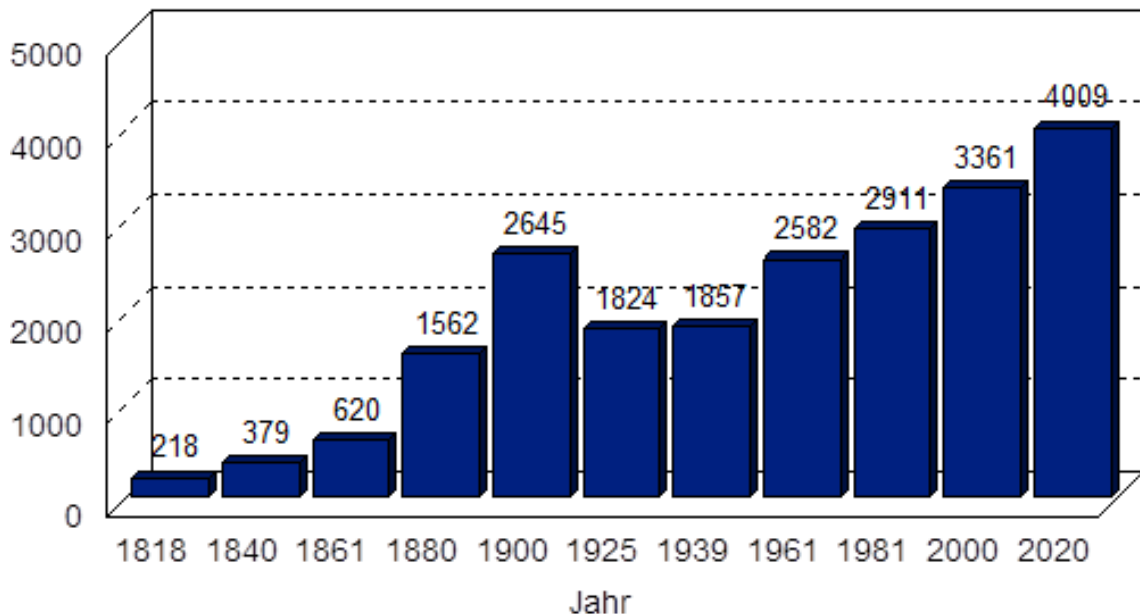
<sup>4</sup> Die „Kapselabrik“ wurde 1846/47 gegründet und stellte zunächst Kapselverschlüsse für Flaschen her, z.B. für Champagnerflaschen, und war Arbeitgeber für viele Schnieglinger bis in die 1960er Jahre. Die „Kapselabrik“ wurde 1998 aufgelöst (vgl. Kuttruf 2006).

<sup>5</sup> Im Jahr 1929 wurde die Tuberkulosen-Heilstätte in Johannis („Johannisheim“) in Schniegling mit einem Neubau erweitert. Aus dem Sanatorium, das 40 Jahre lang Tbc-Kranke pflegte, wurde ab Ende der 1960er Jahre ein Heim für gefährdete Frauen. Dieses wurde 1995 geschlossen. Nach einigen Jahren Leerstand wurden Anfang 2000 die Gebäude kernsaniert und durch Würfelbauten („Stadtvillen“) ergänzt. Durch ihre Flugdächer und ihrem „loftigen“ Stil wird dieses Gebäude-Ensemble auch als „Bauhaus-Siedlung“ bezeichnet (vgl. Schäfer 2006).

### 3. Bevölkerungszahl und Bevölkerungsentwicklung

In Schniegling wurden am 30.12.2020 insgesamt 4009 Personen gezählt. Die Stadt Nürnberg hatte zum gleichen Zeitpunkt 532331 Einwohner. Somit wohnen in Schniegling 0,8 % der Gesamtbevölkerung Nürnbergs (vgl. ASSNF 2021a, eigene Berechnungen).

Abb. 3: Bevölkerungsentwicklung von Schniegling im Zeitraum 1818 bis 2020

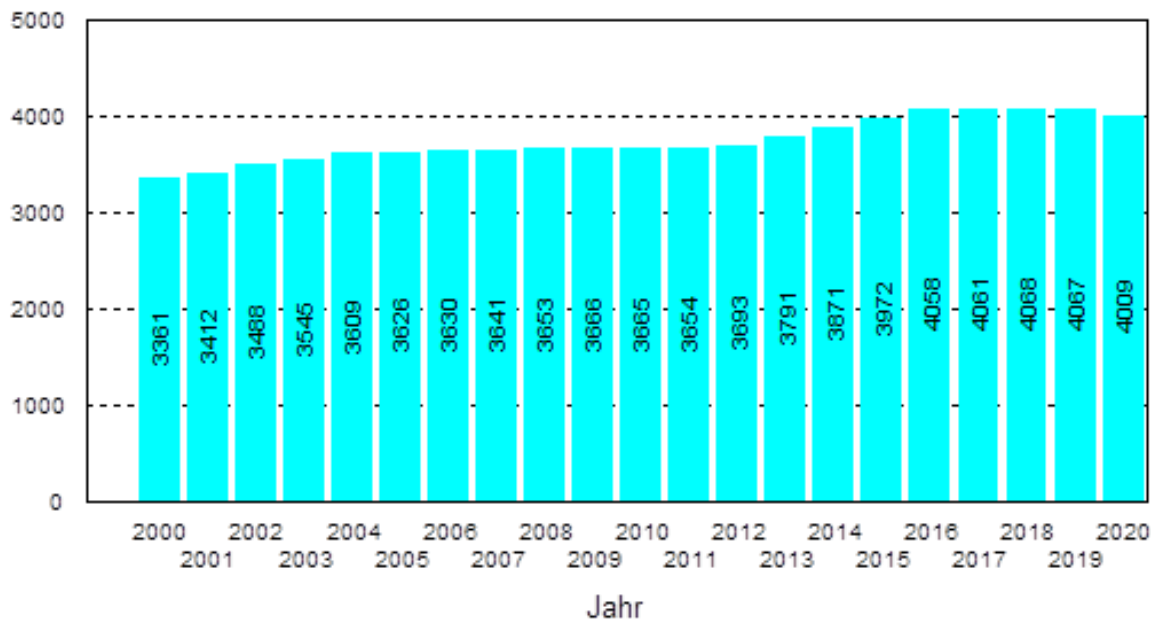


Anmerkungen: Siehe auch Anhang 1 mit detaillierteren Bevölkerungszahlen und Anmerkungen  
Quellen: Ohne Verf. 1818; Kgl. Statistisches Bureau (Hrsg.) 1877, Sp. 1231; Bayerisches Statistisches Landesamt (Hrsg.) 1953; S.181; Statistisches Amt der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 1926, S.22, 1940, S. 5; Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 1966, S.131; 1982; S. 122; ASSNF 2001,S. 266; 2021a; eigene Zusammenstellung und Grafik

Im Jahr 1818 wird berichtet, dass in Schniegling 31 Familien in 28 Häusern („Feuerstellen“) mit insgesamt 218 Einwohnern („Seelen“) leben (vgl. ohne Verf. 1818, S. 81). Bis zur Jahrhundertwende vergrößern sich die Bevölkerungszahlen mit 2.645 Bewohnern rasant auf mehr als das Zehnfache. Nach dem ersten Weltkrieg sinken die Einwohnerzahlen auf unter 2.000 ab und entwickeln sich nach dem Zweiten Weltkrieg wieder sehr stark nach oben.

Am Ende des Jahres 2000 werden in Schniegling 3.361 Einwohner gezählt, die bis zum Jahr 2004 leicht auf 3.609 Personen anwachsen, dann die nächsten acht Jahre bis 2012 relativ konstant bleiben und bis 2018 ihre bisherige Höchstzahl mit 4.068 Bewohnern erreichen. In den nächsten beiden Jahren nimmt die Bevölkerung wieder geringfügig ab. Am Ende des Jahres 2020 hat Schniegling eine Wohnbevölkerung von 4.009 Personen (vgl. Abb. 3 und Abb. 4).

Abb. 4: Bevölkerungsentwicklung von Schniegling im Zeitraum 2000 bis 2020



Anmerkung: Siehe auch Anhang 1 mit Anmerkungen

Quellen: ASSNF 2021b, ASSNF 2020-2019, ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Altersgruppen; eigene Zusammenstellung und Grafik

## 4. Demografische Daten

### Alter

Mehr als die Hälfte der Einwohner Schniegling ist zwischen 35 und 65 Jahren alt, also in der Lebensphase der Erwerbstätigkeit. Klein- und Kindergartenkinder bis 6 Jahre sind mit 6 %, 6- bis 18-Jährige mit ca. 11 % und Jugendliche und Jungerwachsene im Alter von 18 bis unter 30 Jahren mit 13 % vertreten. Die Senioren mit 66 Jahren und älter haben einen Anteil von ca. 16 % (vgl. nachfolgende Abb.)

Mit einigen kleineren Abweichungen entspricht die Altersstruktur von Schniegling der Altersgliederung von Nürnberg insgesamt.

Die 30- bis unter 60-Jährigen, also die beruflich aktive Bevölkerung, überwiegen mit knapp der Hälfte an den Einwohnern sowohl in Nürnberg gesamt wie in Schniegling (48,9%). In Schniegling sind das mit 53,5 % noch um knapp 5 % mehr als in der Gesamtstadt. Der Anteil der Senioren mit 65 Jahren und älter ist dagegen in Schniegling um ca. 4 % geringer.

Etwas weniger häufig als im Staddurchschnitt sind Jugendliche und Jungerwachsene von 18 bis unter 30 Jahren in Schniegling anzutreffen. Die jüngeren Altersgruppen sind zwar etwas stärker anteilig in Schniegling ausgeprägt, weichen jedoch nur wenig vom Staddurchschnitt ab<sup>6</sup>.

Der Jugendquotient<sup>7</sup> beträgt im Jahr 2019 für Gesamt-Nürnberg 19,5 %, für Schniegling<sup>8</sup> liegt er zwischen 17 bis unter 20 % (vgl. ASSNF 2021c, S.37). Eine eigene Berechnung<sup>9</sup> weist für Schniegling im Jahr 2020 einen Jugendquotienten von 21,0 % aus, für Gesamt-Nürnberg von 19,6 %.

Der Seniorenquotient<sup>10</sup> wird für Gesamt-Nürnberg im Jahr 2019 mit 29,8 % angegeben, für Schniegling liegt er nach der Kartierung unter 15 % (vgl. ASSNF 2021c, S.38). Eine eigene Berechnung<sup>11</sup> ergibt für Schniegling im Jahr 2020 einen Seniorenquotienten von 23,6 %, für Gesamt-Nürnberg einen Quotienten von 30,1 %. (Vgl. zusammenfassend nachfolgende Tabelle.)

---

<sup>6</sup> Zu einer Analyse der Kinder- und Jugendsituation in Schniegling und daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen vgl. Jugendamt der Stadt Nürnberg 2021.

<sup>7</sup> Der Jugendquotient ist der prozentuale Anteil der Unter 15-Jährigen an den erwerbsfähigen Personen im Alter von 15-64 Jahren.

<sup>8</sup> Für Schniegling konnte für das Jahr 2019 kein genauer Jugendquotient ermittelt werden. Die Spannweite von 17 % bis unter 20 % ist der Kartierung der Jugendquotienten für das gesamte Stadtgebiet entnommen (vgl. ASSNF 2021c, S. 37). Nach der Altersverteilung dürfte der Jugendquotient für Schniegling im Jahr 2019 aber etwas größer als der Nürnberger Durchschnitt von 19,3 % sein.

<sup>9</sup> Da die Anzahl der erwerbsfähigen Personen in Schniegling nicht bekannt war, wird als Annäherung für diese Personengruppe die Gesamtzahl der 15- bis unter 65-Jährigen zur Berechnung verwendet. Damit fällt der berechnete Jugendquotient geringer als der tatsächliche Wert aus, da die nicht erwerbsfähigen Personen z.B. Menschen mit sehr starken Beeinträchtigungen nicht berücksichtigt wurden.

<sup>10</sup> Der Seniorenquotient errechnet sich als der prozentuale Anteil der über 65-Jährigen an der erwerbsfähigen Bevölkerung im Alter von 15-64 Jahren.

<sup>11</sup> Siehe Fußnote 6 analog.

Tab. 1: Altersquotienten in Schniegling und in Nürnberg-Gesamt 2019 und 2020

	Altersquotienten		
	Jugend	Senioren	Gesamt
<b>Schniegling</b>	21,0	23,6	44,6
<b>Nürnberg</b>	19,6 (19,5)	30,1 (29,8)	49,7 (49,3)

Anmerkungen:

Die Quotienten für Nürnberg in Klammern wurden vom ASSNF (2021c, S. 37-38) übernommen, die anderen Quotienten wurden selbst berechnet (vgl. hierzu die Fußnoten 7-11).

Unter „Gesamt“ stehen die addierten Jugend- und Seniorenquotienten. Diese Addition („Gesamtquotient“) informiert darüber, in welchem Ausmaß die erwerbstätige Bevölkerung sowohl für die jüngere wie auch für die ältere Bevölkerung einsteht bzw. sorgen muss.

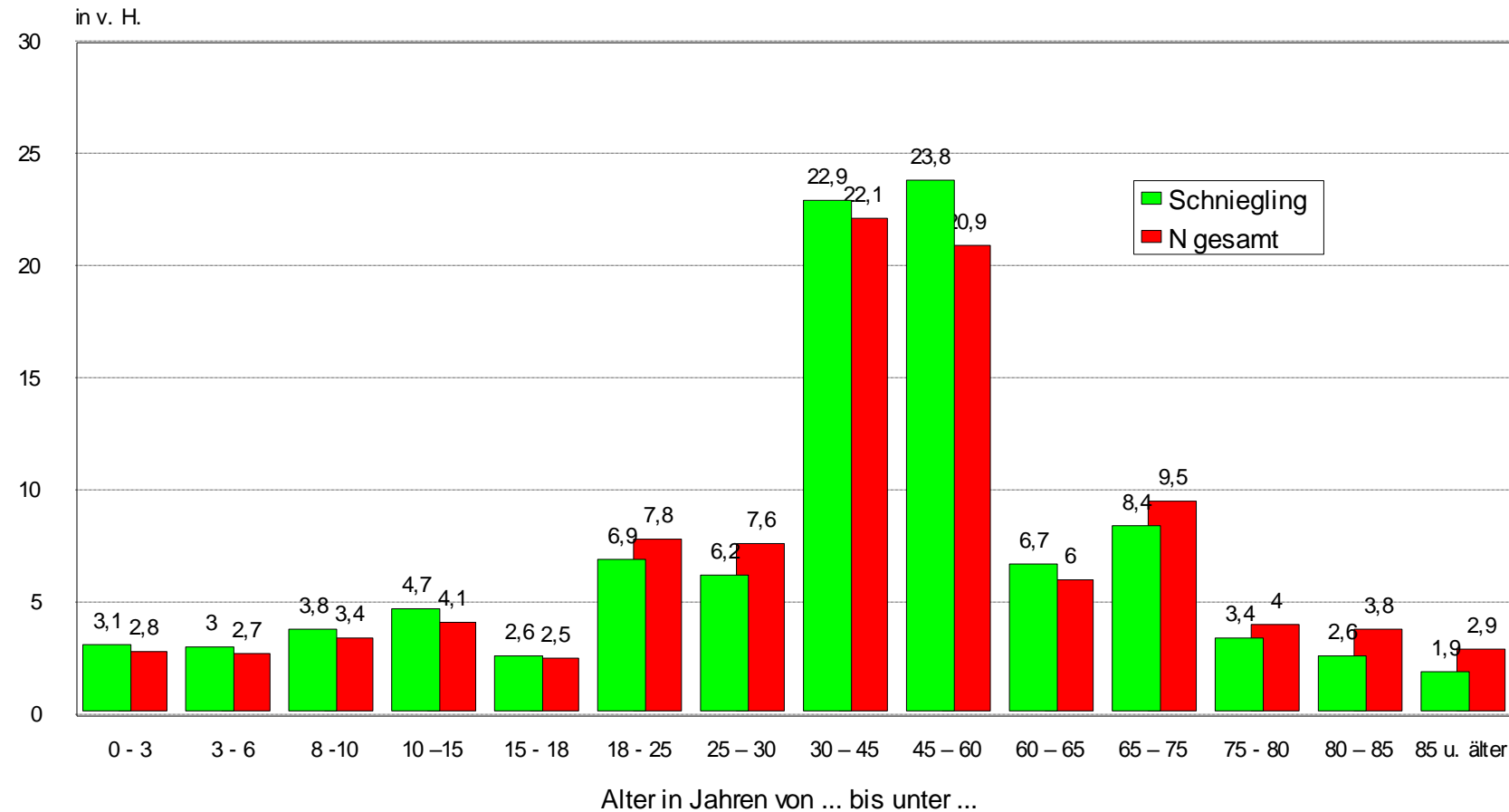
Beide Quotienten, wie bereits auch die Abb. 5, weisen darauf hin, dass die Wohnbevölkerung Schnieglings jünger als der städtische Durchschnitt ist. Eine entsprechende Berechnung<sup>12</sup> bestätigt diesen Sachverhalt: Mit durchschnittlich 42,3 Jahren ist die Wohnbevölkerung Schnieglings um mehr als ein Jahr jünger als die durchschnittliche Nürnberger Wohnbevölkerung. Das drückt sich auch in den folgenden Relationen aus: Ca. jeder sechste Einwohner Schnieglings ist unter 18 Jahre alt., ca. fast jede/r zweite Schnieglinger/in ist im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren und ca. jeder sechste Schnieglinger ist über 65 Jahre alt.

Die für die Gesamtstadt berichtete geänderte Bevölkerungsstruktur bei den Unter-18-Jährigen dürfte tendenziell auch für die Schnieglinger Kinder und Jugendliche zutreffend sein, nämlich dass der Anteil der Kinder und Jugendlichen größer wird, die einen Migrationshintergrund haben. Im Jahr 2019 hatten in Nürnberg 34% der Unter-18-Jährigen keinen Migrationshintergrund, 45% hatten einen Migrationshintergrund mit deutscher Staatsangehörigkeit und 21% eine ausländische Staatsangehörigkeit. Mit anderen Worten: ca. zwei Drittel der Unter-18-Jährigen haben in Nürnberg direkt bzw. indirekt über ihre Eltern eine Migrationsgeschichte (vgl. ASSNF 2020a).

---

<sup>12</sup> Da als Datengrundlage gruppierte Altershäufigkeiten vorliegen wurde die jeweilige Klassenmitte als bester Schätzwert verwendet. Die unterste Klassenmitte wurde mit 3,5 Jahren, die oberste Klassenmitte mit 88,0 Jahren angenommen.

Abb. 5: Altersstruktur der Wohnbevölkerung in Schniegling und Nürnberg gesamt 2020 (in Prozent der jeweiligen Wohnbevölkerung)

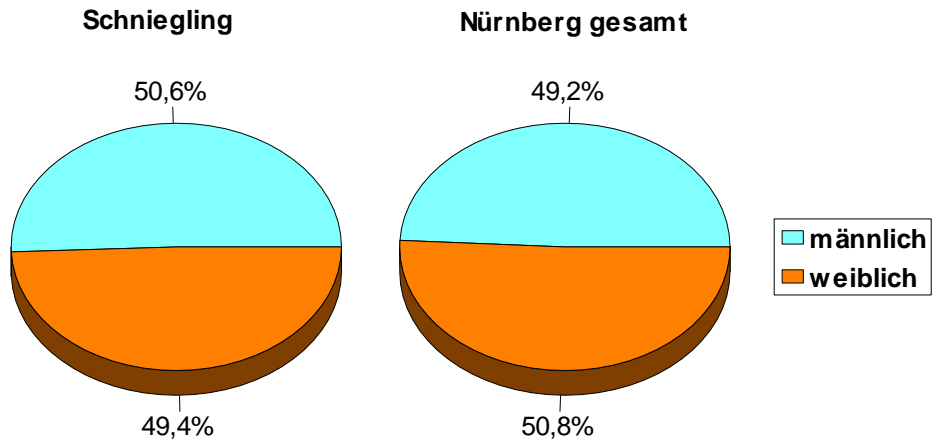


Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Altersgruppen, eigene Zusammenstellung und Grafik

## Geschlechtszugehörigkeit

Das Geschlechterverhältnis ist in Nürnberg gesamt mit jeweils ca. 50 % ausgeglichen. Das trifft ähnlich auch für Schniegling zu.

Abb. 6: Geschlechtszugehörigkeit der Wohnbevölkerung in Schniegling und Nürnberg gesamt 2020 (in Prozent der jeweiligen Wohnbevölkerung)

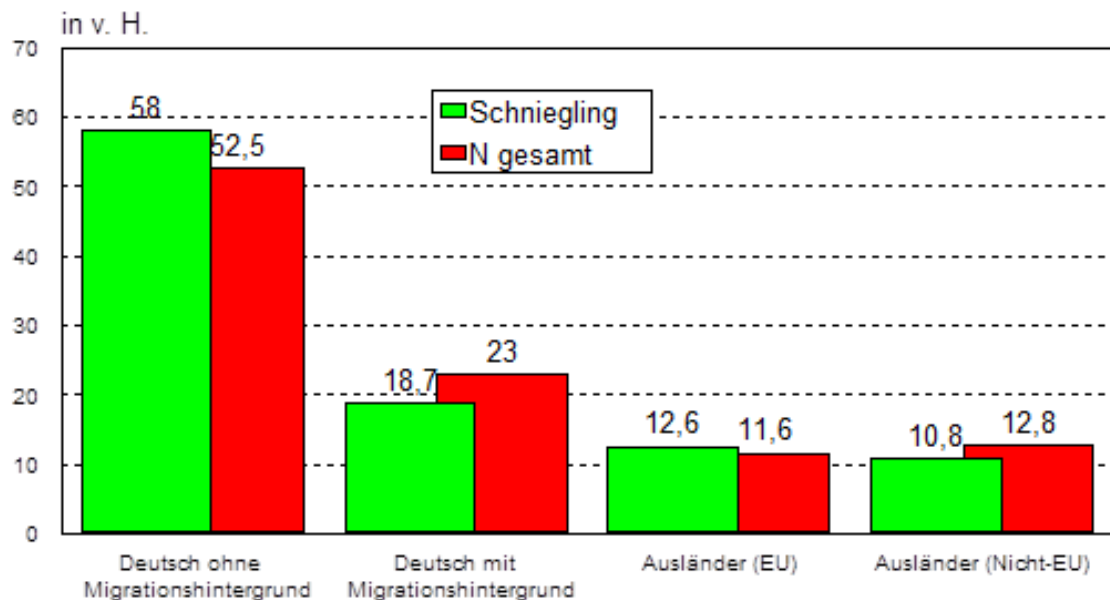


Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Geschlecht, eigene Zusammenstellung und Grafik

## Staatsangehörigkeit

In der Statistik der Wohnbevölkerung Nürnbergs werden Personen danach unterschieden, ob sie die deutsche Staatsangehörigkeit mit und ohne Migrationshintergrund<sup>13</sup> oder eine ausländische Staatsangehörigkeit haben und entweder aus einem EU-Land oder aus einem anderen Herkunftsland kommen. In Nürnberg hat knapp die Hälfte der Einwohner einen Migrationshintergrund (47,5%). Die deutsche Staatsangehörigkeit hat ca. drei Viertel der Bewohner.

Abb. 7: Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung in Schniegling, Wetzendorf und Nürnberg gesamt 2020



Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch), eigene Zusammenstellung und Grafik

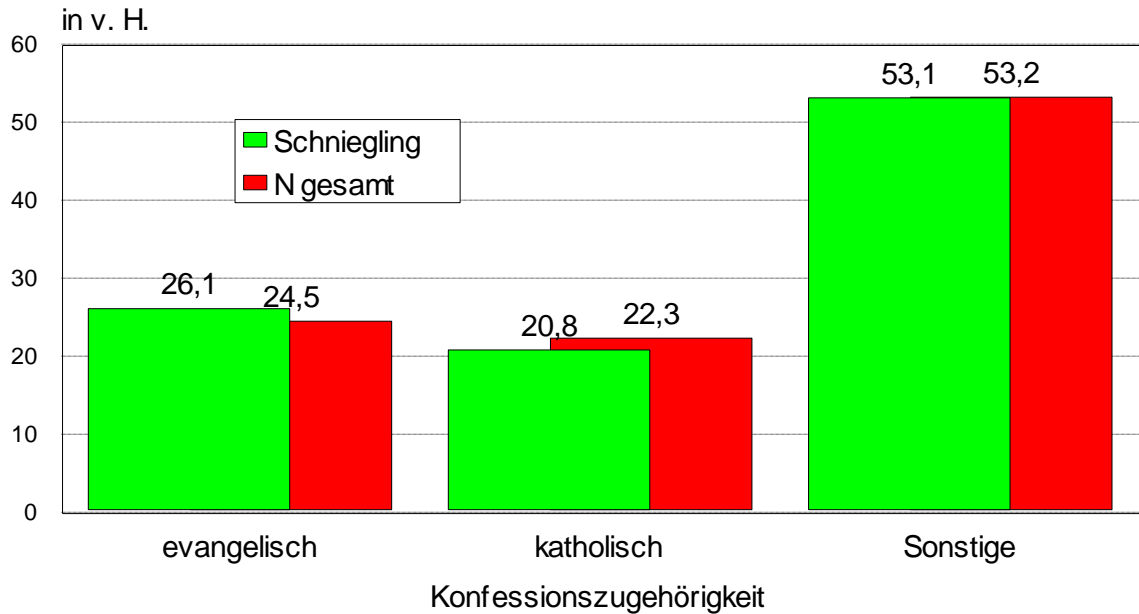
In Schniegling wohnen deutlich mehr Deutsche ohne Migrationshintergrund (58,0 %) als in Nürnberg gesamt, dagegen weniger Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund. Ausländer aus der EU wie auch aus anderen Ländern werden mit 1-2 % weniger in Schniegling gezählt, als in der Gesamtstadt. Der Ausländeranteil in Schniegling entspricht mit ca. 11-12 % ungefähr dem Stadtdurchschnitt.

<sup>13</sup> In den Statistiken der Stadt Nürnberg werden als Personen mit Migrationshintergrund alle Menschen gezählt, die aus dem heutigen Ausland zugewandert sind sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig von deren Staatsangehörigkeit. Ebenso werden alle Ausländer dazugezählt, unabhängig davon, wo sie geboren sind. Auch in Deutschland geborene Deutsche können als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als „ius soli“-Kinder ausländischer Eltern einen Migrationshintergrund haben. (vgl. auch für weitere Informationen ASSNF 2021d, S. 24)

## Konfession

Seit der Reformation war Nürnberg und das Dorf Schniegling evangelisch-lutherisch geprägt. Gegenwärtig ist aber in ganz Nürnberg wie auch in Schniegling ca. jeder Zweite konfessionslos oder gehört nicht der evangelischen oder katholischen Kirche an.

Abb. 8: Konfession der Wohnbevölkerung in Schniegling und Nürnberg gesamt 2020



Anmerkung: Unter „Sonstige“ sind konfessionslose und andere nicht-evangelische oder nicht-katholische Glaubensangehörige zusammengefasst.

Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Religion/Konfession, eigene Zusammenstellung und Grafik

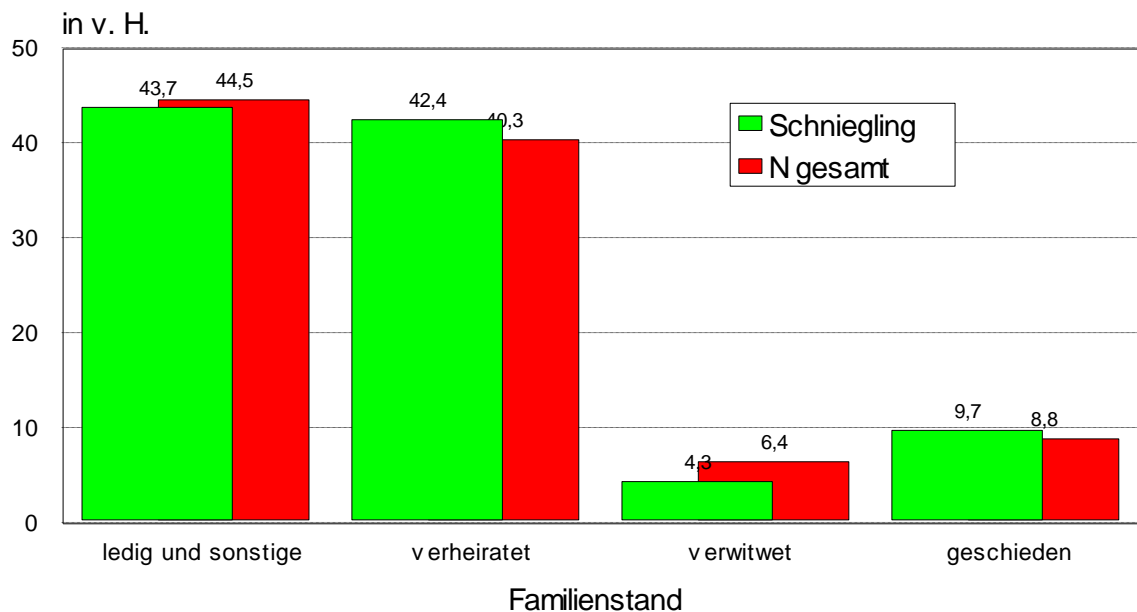
Mit über 20 % sind jeweils die Angehörigen des evangelischen und katholischen Glaubens in Schniegling sowie in der Gesamtstadt vertreten. Personen mit evangelischer Konfession sind dabei in Schniegling häufiger vorzufinden als Katholiken.

## Familienstand

In der Gesamtstadt und in Schniegling sind jeweils über 40 % der Bewohner ledig<sup>14</sup> oder verheiratet. Verwitwet sind zwischen 4 % und 6 %, geschieden sind ca. 9 % -10 %.

Es sind nur kleine Unterschiede zwischen Schniegling und der Gesamtstadt auszumachen. Etwas geringere Anteile von Ledigen stehen einem nur etwas größeren Anteil von Verheirateten in Schniegling gegenüber. In Schniegling leben auch geringfügig mehr Geschiedene und etwas weniger häufig Verwitwete.

Abb. 9: Familienstand der Wohnbevölkerung in Schniegling und Nürnberg gesamt 2020



Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Familienstand, eigene Zusammenstellung und Grafik

<sup>14</sup> Unter „ledig sind in den Statistiken noch „sonstige“ gezählt, ohne genauere Aussagen über diese Personengruppe.

## 5. Wohnen und Haushalte

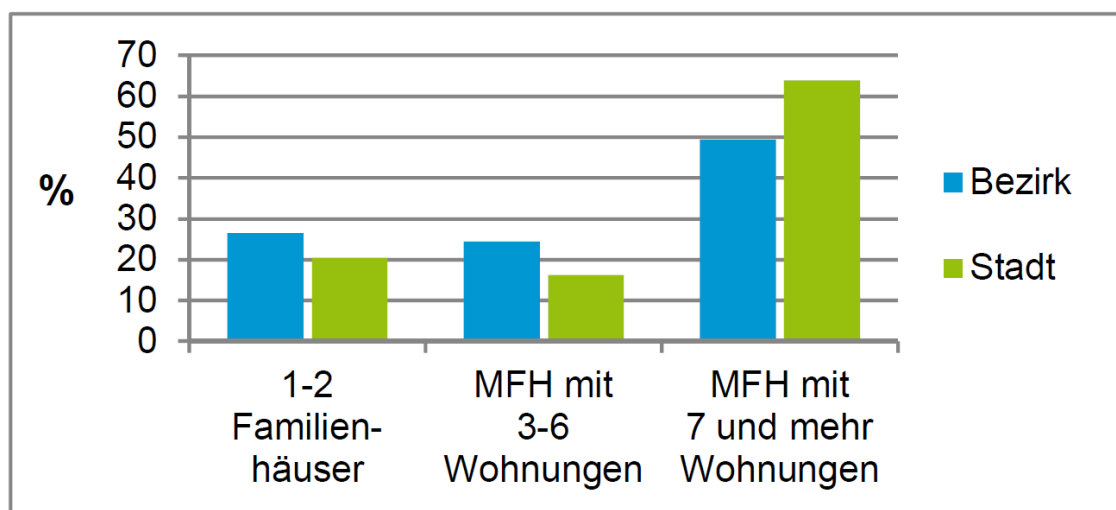
Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsbewegung hängen sehr stark davon ab, wie viele Wohnungen es in einem Stadtteil gibt und wie viele neue Wohnungen gebaut werden. Aus diesem Grund werden zunächst Daten zum Baubestand und dessen Alter wiedergegeben. Anschließend werden die verfügbaren Informationen über Wohndauer und über Haushalte in Schniegling dargestellt

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass Familien als Haushalte erfasst werden, so dass die Aussagen über Haushalte gleichzeitig grundlegende Informationen über Familiengrößen und Formen des Zusammenlebens ermöglichen.

### Baubestand

In Schniegling wurden im Jahr 2019 (Stand 31.12.2019) insgesamt 2239 Wohnungen gezählt. Nahezu die Hälfte dieser Wohnungen befindet sich in Mehrfamilienhäusern mit 7 und mehr Wohnungen, ca. ein Viertel ist in Mehrfamilienhäuser mit 3-6 Wohnungen vorzufinden. Etwas mehr als ein Viertel der Wohnungen gibt es in Ein- und Zweifamilienhäusern. Im Vergleich zur Gesamtstadt existieren in Schniegling mehr kleinere Wohnungsarten (vgl. nachfolgende Abb.).

Abb. 10: Wohnungsarten in Schniegling und Nürnberg gesamt 2019

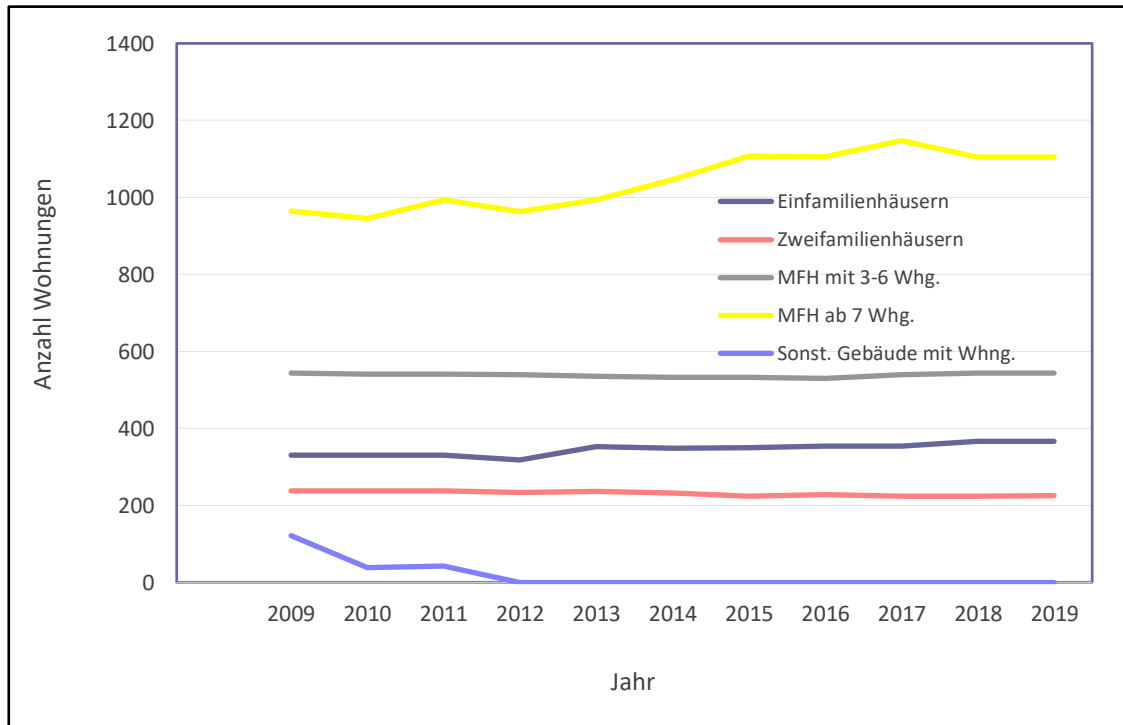


Vgl. Anmerkungen ASSNF zu dieser Grafik: MFH = Mehrfamilienhäuser  
Quelle: ASSNF 2021b, Bezirksdatenblätter Nürnberg 2019, Statistischer Bezirk: 71 Schniegling, S. 2

Im Vergleich zu 2009, also einem Betrachtungszeitraum von 10 Jahren, wurden 35 Einfamilienhäuser neu gebaut. Die Zweifamilienhäuser reduzierten sich um 12 Wohnungen und die Mehrfamilienhäuser mit 3-6 Wohnungen blieben gleich.

Ein großer Zuwachs von 139 Wohnungen ist bei Mehrfamilienhäusern mit 7 und mehr Wohnungen festzustellen (vgl. nachfolgende Abb.).

Abb. 11: Die Entwicklung der Wohnungen nach Art der Haustypen in den Jahren 2009 bis 2019

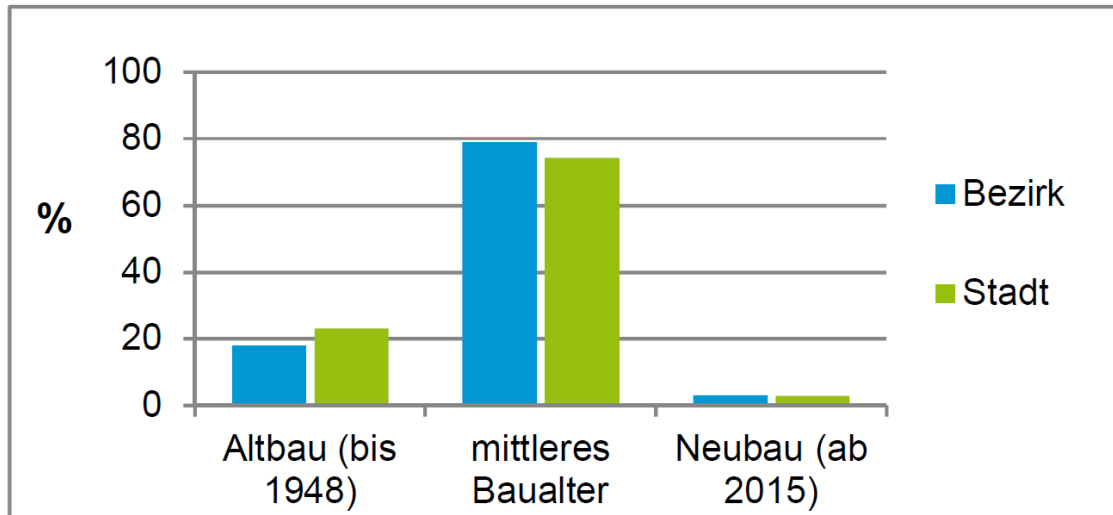


Quellen: Bezirksdatenblätter Nürnberg 2009-2019, Statistischer Bezirk: 71 Schniegling; eigene Zusammenstellung und Grafik

## Baualtersgruppen

In Schniegling überwiegen bei weitem die Wohnungen in einem mittleren Baualter, die zwischen 1948 bis 2015 gebaut wurden (79,0 %). Seit 2015 sind 69 Wohnungen (3,1 %) neu entstanden.

Abb. 12: Wohnungen nach Baualtersgruppen in Schniegling und Nürnberg gesamt 2019



Anmerkungen: ASSNF zu dieser Grafik: In Wohngebäuden; ohne Wohnheime  
Quelle: ASSNF 2021b, Bezirksdatenblätter Nürnberg 2019, Statistischer Bezirk: 71 Schniegling, S. 2

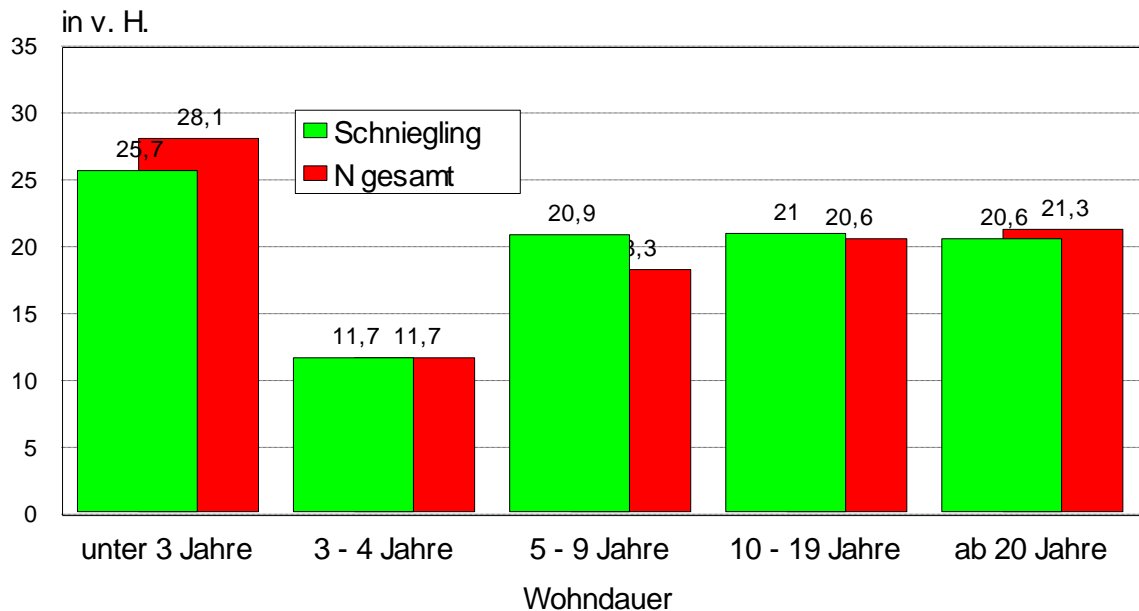
Aufgrund der Bautätigkeit vor allem in den 89er und 90er Jahren in Schniegling überwiegt im Vergleich zur Gesamtstadt ein mittleres Baualter.

## Wohndauer

Die Wohndauer ist ein Indikator für die Beständigkeit der Bevölkerung in einer Stadt bzw. in einem Quartier. Sie kann auch darüber informieren wie stark die Verbundenheit und die Identifikation mit dem Wohnumfeld ist.

In Nürnberg wie auch in Schniegling wohnen über 40 % der Bevölkerung länger als 10 Jahre in ihrer Stadt bzw. in ihrem Stadtteil (vgl. nachfolgende Abb.).

Abb. 13: Wohndauer in Schniegling und Nürnberg gesamt



Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Wohndauer, eigene Zusammenstellung und Grafik

Im Vergleich mit der Gesamtstadt wohnen die Menschen in Schniegling länger mit einer Wohndauer von 5-19 Jahren.

Eine Wohndauer unter 3 Jahren ist in Schniegling weniger häufig als in der Gesamtstadt, wenngleich die Fluktuationsrate mit ca. 25 % als durchaus hoch einzuschätzen ist.

In einer groben Berechnung der durchschnittlichen Wohndauer leben die Menschen sowohl in Nürnberg insgesamt wie in Schniegling 12,6 Jahre in ihrer Wohnung.<sup>15</sup>

---

<sup>15</sup> Zur Berechnung der durchschnittlichen Wohndauer wurde die jeweilige Klassenmitte der verfügbaren gruppierten Daten verwendet. Die unterste Klassenmitte wird mit 1,5 Jahren, die oberste Klassenmitte mit 35 Jahren angenommen.

Insgesamt scheint die Beständigkeit der Wohndauer in Schniegling aber höher als in der Gesamtstadt zu sein. Das könnte damit zusammenhängen, dass das Wohneigentum (von Reihenhäusern und 1-Familienhäusern) in Schniegling höher sein dürfte als in Nürnberg insgesamt (vgl. dazu Abb. 10).

Mit höherer Wohndauer geht in der Regel auch eine höhere Gebietsverbundenheit bzw. Identifikation mit einer Stadt bzw. einem Stadtteil einher. Auch soziale Netzwerke mit ihren zentralen Funktionen der Hilfe- und Unterstützungsleistungen wachsen mit zunehmender Wohndauer.

Bezogen auf Schniegling würde dies bedeuten, dass die Gebietsbindung höher als in der Gesamtstadt ist, die nach der Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2019 mit 57 % aller Haushalte doch sehr stark und stark ausgeprägt ist (vgl. ASSNF 2020c, Abb. 11).

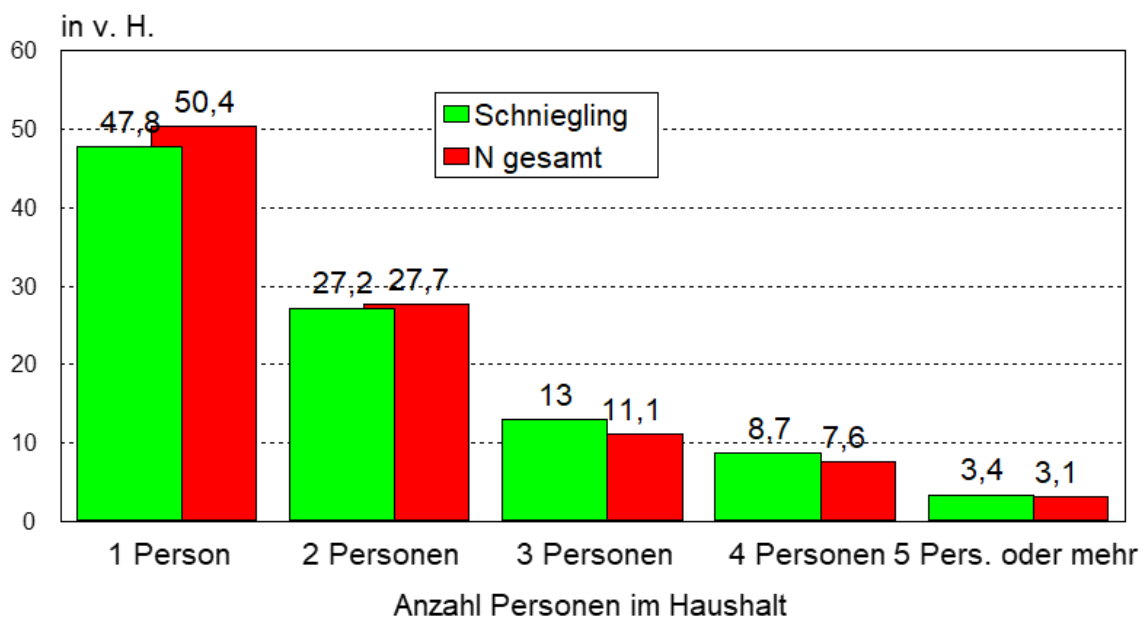
## Haushaltsgröße

In Nürnberg gibt es am Ende des Jahres 2020 insgesamt 284.364, in Schniegling 2.089 Haushalte (0,7 %).

In Nürnberg leben durchschnittlich 1,87 Personen in einem Haushalt, in Schniegling sind es 1,92 Personen pro Haushalt. Die Haushalte in Schniegling sind daher durchschnittlich etwas größer als in der Gesamtstadt (vgl. ASSNF 2021a, eigene Berechnungen).

In Nürnberg wie auch in Schniegling sind Ein-Personen-Haushalte bei weitem am häufigsten anzutreffen: Ca. jeder zweite Haushalt besteht aus einer Person. In der Gesamtstadt sind das prozentual noch um ca. 3 % mehr als in Schniegling (vgl. nachfolgende Abb.).

Abb. 14: Haushaltsgröße in Schniegling und Nürnberg gesamt



Quelle: ASSNF 2021a Haushalte nach der Größe, eigene Zusammenstellung und Grafik

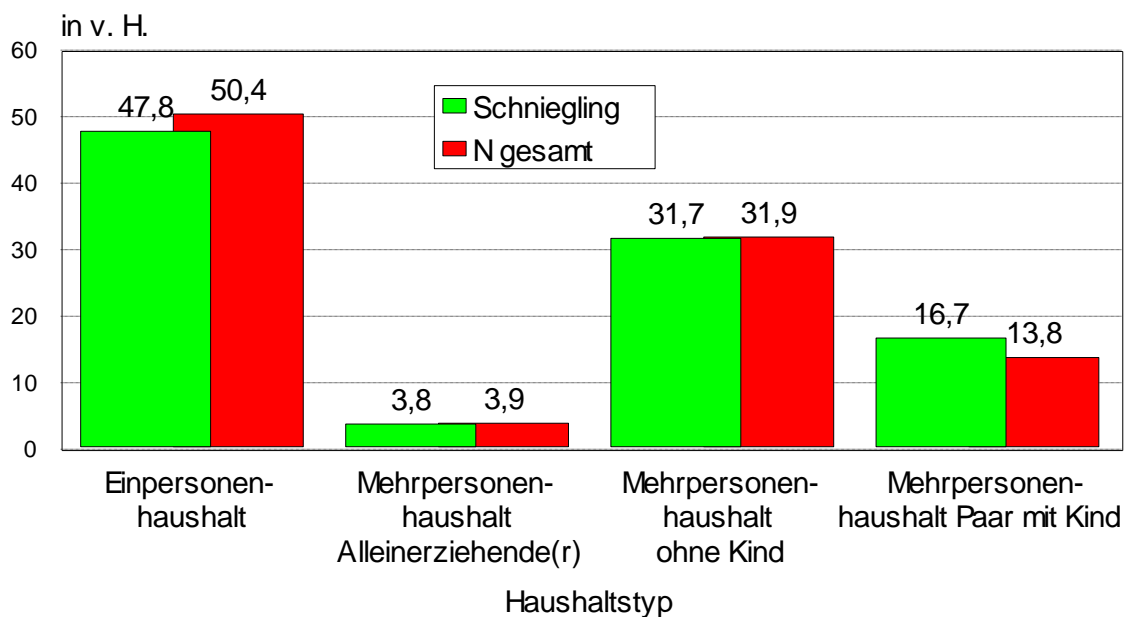
Unter den Mehr-Personen-Haushalten in Nürnberg überwiegen die 2-Personenhaushalte. Mit zunehmender Personenzahl nimmt die Anzahl der vertretenen Haushalte weiter ab. Gleiches gilt für Schniegling, in dem aber etwas weniger 1-2 Personenhaushalte und dafür mehr größere Haushalte vorzufinden sind.

## Haushaltstyp

Der erhobene Haushaltstyp korrespondiert mit dem Familienstand. Entsprechend der Anzahl der Ledigen lebt in Nürnberg in ca. jedem zweiten Haushalt nur eine Person (50,2 %). Unter den Mehr-Personen-Haushalten überwiegen in Nürnberg die Haushalte ohne Kinder (31,9 %). In knapp 20 % der Haushalte in Nürnberg leben Kinder, insgesamt 3,9 % bei Alleinerziehenden und 13,8 % bei Paaren.

Ähnliche Strukturen sind auch in Schniegling zu beobachten. Es gibt jedoch weniger Einpersonenhaushalte und entsprechend häufiger Mehr-Personen-Haushalte mit oder ohne Kinder.

Abb. 15: Haushaltstypen in Schniegling und Nürnberg gesamt



Quelle: ASSNF 2021a Haushalte nach ausgewählten Typen, eigene Zusammenstellung und Grafik

Alleinerziehende leben häufig in Armut, wenn sie aufgrund ihrer Lebenssituation nur eingeschränkt oder überhaupt kein Einkommen erzielen können. Alleinerziehende haben zudem ein hohes Risiko, dauerhaft in Armut zu leben. In Nürnberg haben 45% der Alleinerziehenden ein „armutsgefährdetes Einkommen“ (vgl. ASSNF, 2020b, Tab. 1).

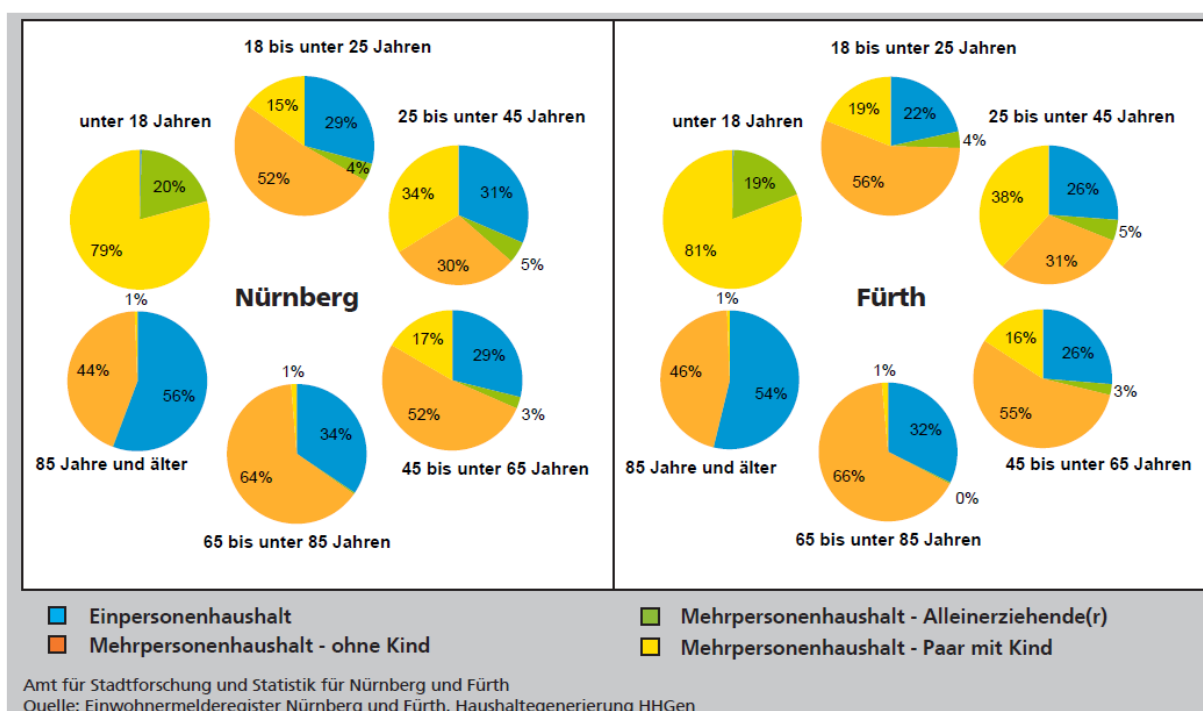
In Schniegling wohnen am Ende des Jahres 2020 insgesamt 80 Alleinerziehende (3,9% der Wohnbevölkerung). Geht man von dem gleichen Prozentsatz der in Armut lebenden Alleinerziehenden in Schniegling wie in der Gesamtstadt aus, dann würden 36 Alleinerziehende in Armut leben.

In einer speziellen Analyse ist das ASSNF (2018) der Frage nachgegangen, welche Personengruppen in den unterschiedenen Haushaltstypen leben. Diese Ergebnisse werden hier kurz dargestellt, weil davon ausgegangen wird, dass sich diese Aussagen auch auf den Stadtteil Schniegling übertragen lassen.

Im Hinblick auf Staatsangehörigkeit<sup>16</sup> leben in Nürnberg im Jahr 2017 relativ mehr Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit in Ein-Personen-Haushalten als Ausländer (31,2% vs. 24,0%), dagegen überwiegen prozentual ausländische Alleinerziehende (deutsche Alleinerziehende 5,4% vs. ausländische Alleinerziehende: 8,9% ). Paare ohne Kinder sind in deutschen Haushalten relativ häufiger vertreten als in ausländischen Haushalten (41,4% vs. 32,6%). Umgekehrt gibt es prozentual mehr Paare mit Kindern in gemischten und ausländischen Haushalten (deutsche Haushalte: 22,1%, gemischte Haushalte: 61,5%, ausländische Haushalte: 34,5%).

Je nach Alter bzw. Lebensphase wohnen Menschen in unterschiedlichen Haushaltstypen. In Abb. 16 wurden für Nürnberg und Fürth für das Jahr 2017 die Haushaltstruktur nach Altersgruppen grafisch aufbereitet.

Abb. 16: Haushaltsstruktur der Einwohner in Nürnberg und Fürth nach Altersgruppen im Jahr 2017



Quelle: ASSNF 2018, Abb. 1

Die Unter-18-Jährigen leben fast ausschließlich bei ihren Eltern (alleinerziehend oder Mehrpersonenhaushalt – Paar mit Kind). Die Altersgruppen 18 bis unter 65 Jahren sind am häufigsten in einem Mehrpersonenhaushalt ohne Kind anzutreffen. Alleinlebende sind in Nürnberg mindestens in ca. jedem vierten Haushalt in diesen Altersgruppen vorzufinden. Paare mit Kindern in Mehrpersonenhaushal-

<sup>16</sup> Es wurden drei Gruppen von gebildet: (1) deutscher Haushalte mit ausschließlich Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, (2) gemischter Haushalt mit Personen sowohl mit deutscher wie auch ausländischer Staatsangehörigkeit (3) ausländischer Haushalt mit Personen, die ausschließlich eine ausländische Staatsangehörigkeit haben.

ten überwiegen (abgesehen von den unter 18-Jährigen) in der Altersklasse 25 bis unter 35 Jahren, sind aber sowohl bei den 18- bis unter 25-Jährigen wie auch bei den 45- bis unter 65-Jährigen mit knapp 20% vertreten. Senioren bis 85 Jahre leben vor allem in Mehrpersonenhaushalten ohne Kinder (vermutlich zusammen mit ihren Partnern) bis dann der Verlust ihres Lebenspartners / ihrer Lebenspartnerin dazu führt, dass die 85-Jährigen und Älteren wieder vermehrt in Einpersonenhaushalten leben.

Ein Vergleich aller 18- bis unter 24-Jährigen lässt erkennen, dass nahezu die Hälfte der jungen Männer in Nürnberg deutlich öfter noch bei ihren Eltern wohnt als junge Frauen (ca. jede Dritte). Die Tendenz, bei den Eltern wohnen zu bleiben, könnte sich in den letzten Jahren aufgrund knapper und teurer Wohnungen weiterhin vergrößert haben.

Ein weiterer Trend betrifft die zunehmende Anzahl sogen. LAT-Paare<sup>17</sup>. Ihr Anteil unter den Einpersonenhaushalten lag im Jahr 2017 bei 5,7% und dürfte in der Zwischenzeit weiter gestiegen sein.

---

<sup>17</sup> Als LAT-Paare (Living Apart Together) werden getrennt lebende Paare bezeichnet, die vor allem wegen beruflicher Anforderungen räumlich getrennt voneinander leben aber dennoch eine partnerschaftliche Beziehung bzw. Lebensführung haben.

## 6. Bevölkerungsbewegung

### Geburten und Todesfälle

In Schniegling wurden im Jahr 2020 insgesamt 38 Kinder geboren. Demgegenüber stehen 31 Todesfälle. Es sind dadurch also sieben neue Bürger Schnieglings durch Geburt dazugekommen (vgl. nachfolgende Abb.).

### Umzüge

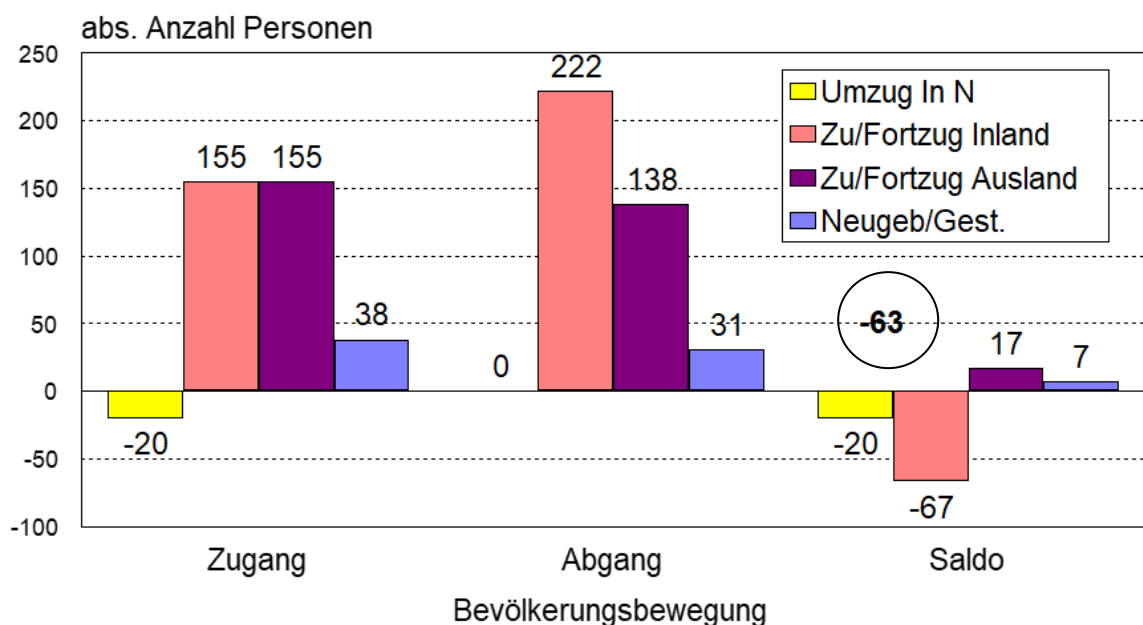
Im Jahr 2020 sind 189 Personen von einem anderen Stadtteil Nürnbergs nach Schniegling umgezogen. Aus Deutschland und aus dem Ausland sind jeweils 155 Personen zugezogen. Insgesamt sind demnach 499 Menschen neu nach Schniegling gekommen. Das ist immerhin ein Anteil von 12,5% an neuen Bewohnern innerhalb eines Jahres.

Von Schniegling in einen anderen Stadtteil Nürnbergs umgezogen sind 209 Personen, weiter ins Inland sind 222 und ins Ausland 138 Menschen fortgezogen, insgesamt also 569 Personen (14,2%).

Insgesamt betrachtet nimmt die Schnieglinger Bevölkerung im Jahr 2020 durch Um-/Fortzug ins Inland um 87 Personen (2,2%) ab, gewinnt 17 Personen (0,4%) aus dem Ausland und verzeichnet einen Überschuss von 7 Menschen (0,2%) bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung.

Der Stadtteil Schniegling hat insgesamt betrachtet demnach im Jahr 2020 um 63 Personen (1,6%) abgenommen

Abb. 17: Bevölkerungsbewegung in Schniegling



Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsbewegung, eigene Zusammenstellung und Grafik

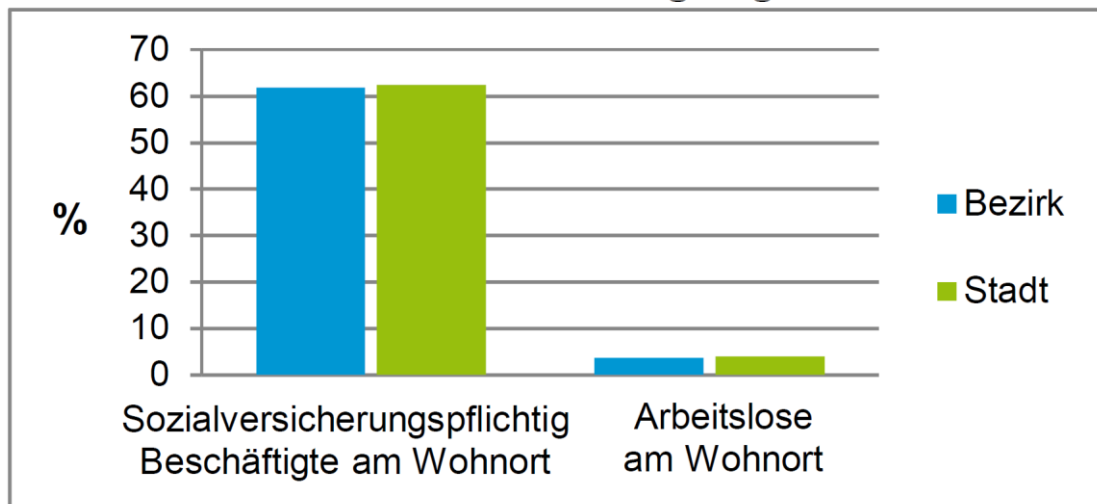
Dieser Rückgang zeigt sich auch im Zeitverlauf (vgl. Abb. 4 bzw. Anhang 1), aus dem ersichtlich wird, dass die Wohnbevölkerung Schnieglings seit 2018 leicht abgenommen hat. Gründe dafür könnten sein, dass der verfügbare Wohnraum nur sehr begrenzt erweitert wurde (vgl. Abb. 11) und vielleicht auch, weil aufgrund hoher Mietpreise ein Umzug innerhalb Nürnbergs oder in das Umland stattgefunden hat.

Es ist wegen der gegenwärtigen Knappheit an Wohnungen wohl davon auszugehen, dass zwar ein weiterer Ausbau des bestehenden Wohnraums stattfinden und zu mehr Wohnungen führen wird. Eine höchstens moderate Zunahme der Wohnbevölkerung könnte die Folge sein.

## 7. Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

In Schniegling sind 1,743 Personen (Stand 31.12.2019) sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das ist etwas geringfügig weniger als in der Gesamtstadt.

Abb. 18: Erwerbsbeteiligung in Schniegling (Bezirk) und Nürnberg (Stadt) 2019



Quelle: ASSNF 2021b, Bezirksdatenblätter Nürnberg 2019, Statistischer Bezirk: 71 Schniegling, S. 2

In Kartierungen werden für das Jahr 2013 die Erwerbstätigen in den einzelnen Nürnberger Stadtgebieten näher aufgeschlüsselt. Die aus diesen Kartierungen entnehmbaren Informationen werden in der nachfolgenden Tabelle für Schniegling zusammengestellt.

In Schniegling waren im Jahr 2013 zwischen 1000 bis zu 2000 Personen erwerbstätig. Das entspricht im Vergleich mit anderen Stadtteilen der zweitniedrigsten Kategorie, d. h., die Erwerbstätigenquote in Schniegling dürfte im Vergleich mit anderen Nürnberger Stadtteilen nicht besonders hoch gewesen sein.

Erwerbstätige im primären Sektor (Landwirtschaft u.a.) werden offensichtlich wegen zu geringer Fallzahlen überhaupt nicht mehr dargestellt.

Im Vergleich mit anderen Stadtteilen arbeiten die Schnieglinger Erwerbstätigen mit 50% und mehr sehr häufig im sekundären Sektor (verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe), darunter 20% und mehr im verarbeitenden und 8% und mehr im Baugewerbe.

Im tertiären Sektor (Dienstleistungen) arbeiten bis zu 68% der Schnieglinger Erwerbstätigen. Im Vergleich mit anderen Stadtteilen ist das die Kategorie mit den geringsten Anteilen. Entsprechend relativ geringer sind auch die Beschäftigten in den unterschiedlichen Branchen „Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation“, „Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswirtschaft“ sowie

„Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit“, die jeweils im Stadtvergleich an zweitgeringster Stelle (Kategorie) folgen.

Tab. 2: Erwerbstätige in Schniegling nach Art ihrer Erwerbstätigkeit im Jahr 2013

<b>Erwerbstätige 2013 nach Bereich</b>	<b>Anzahl/Anteile</b>	<b>Kategorie</b>
Erwerbstätige insgesamt	1000 bis unter 2000	2
Sekundärer Sektor	50% u. mehr	5
Verarbeitendes Gewerbe	20% u. mehr	5
Baugewerbe	8% und mehr	5
Tertiärer Sektor	bis unter 68%	1
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	16% bis unter 25%	2
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	9% bis unter 18%	2
Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit	8% bis unter 17%	2

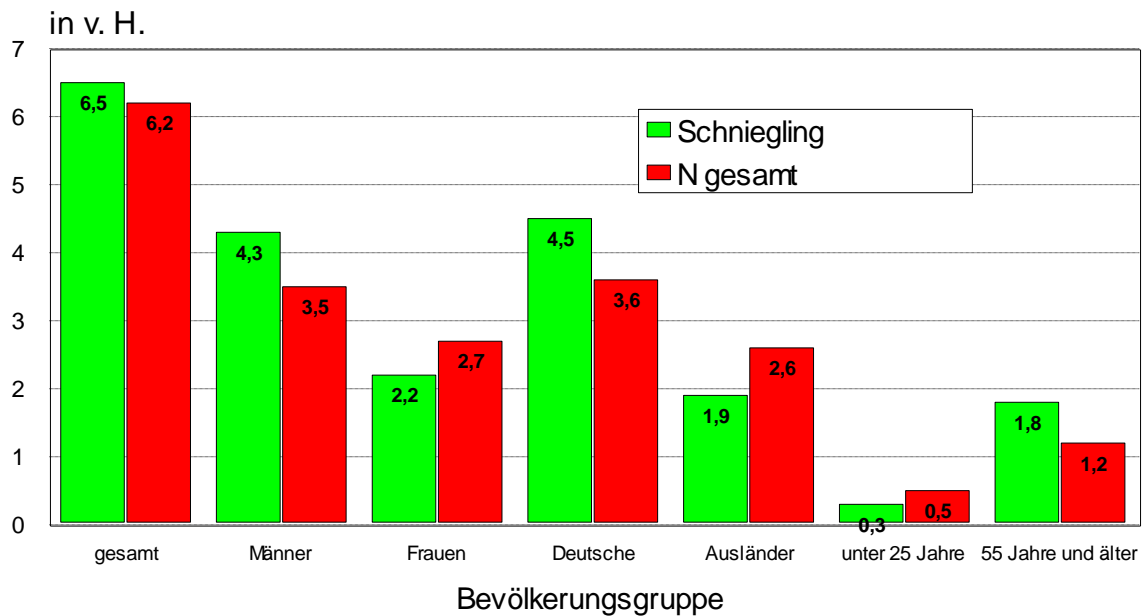
Anmerkungen: Unter Kategorie wurden Nummern in aufsteigender Reihenfolge vergeben wie sie sich aufgrund der Klassenbildung in den Kartierungen ergeben haben. Es wurden immer fünf Kategorien gebildet. Beispielsweise ist Kategorie 1 die unterste Klassenbildung, 5 die höchste Klassenzugehörigkeit.

Beispiel: Die Erwerbstätigen sind im Sekundären Sektor der Kategorie 5 zugeordnet. Damit sind die Erwerbstätigen von Schniegling im Vergleich mit der Gesamtstadt der höchsten Kategorie zugeordnet. In Schniegling gibt es daher überproportional viele Erwerbstätige im Sekundären Sektor.

Quelle: ASSNF, 2016, Karte 1-8, eigene Zusammenstellung

Seit 2013 dürfte sich die Struktur der Erwerbstätigen mehr den Gegebenheiten in der Gesamtstadt angepasst haben. Gründe dafür könnten einmal der Neu- und Umbau von Wohnungen und damit qualitativ anspruchsvollerer Wohnraum sowie die hohe Mobilität der Bewohner sein (vgl. vorherige Abschnitte).

Abb. 19: Arbeitslose insgesamt und nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen in Schniegling und Nürnberg gesamt (in Prozent der jeweiligen Bevölkerungsgruppe)



Quellen: ASSNF 2021a Arbeitslose, eigene Zusammenstellung und Grafik

Im Dezember 2020 waren in Schniegling 155 Personen als arbeitslos gemeldet. In Nürnberg lag die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im 4. Quartal 2020 insgesamt bei 6,2 % (vgl. ASSNF 2021h).

Für Schniegling stehen im Internet zwar Informationen über die Anzahl der Arbeitslosen, nicht jedoch deren Arbeitslosenquote bereit. Näherungsweise werden deshalb als zivile Erwerbspersonen die 25- bis unter 65-Jährigen angenommen und daraus die Arbeitslosenquoten berechnet. Für Nürnberg gesamt ergibt sich dadurch mit 6,2 % eine doch sehr genaue Übereinstimmung. Für Schniegling beträgt die auf diese Art und Weise ermittelte Arbeitslosenquote 3,4 % und ist damit deutlich geringer als in der Gesamtstadt.

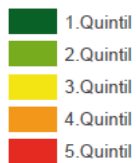
Eine Aufgliederung der Arbeitslosen nach Bevölkerungsgruppen lässt erkennen, dass mehr Männer als Frauen, mehr Deutsche als Ausländer und mehr 55-Jährige und Ältere von der Arbeitslosigkeit betroffen sind.

In einem Bericht über soziale Segregation des ASSNF (2013, Karte 6) wird der Anteil von Arbeitslosen (SGB II und III) auf Blockebene wiedergegeben (vgl. Auszug in der nachfolgenden Abb.)

Abb. 20: Anteil von Arbeitslosen auf Blockebene (Quintile) in Schniegling 2012



Anmerkungen: Es bedeuten  
Arbeitslose (SGB II+III)



Interpretationshilfe:

Quintile teilen eine der Größe nach sortierte Verteilung in 5 Teile auf. Das erste Quintil umfasst die ersten 20%, das zweite Quintil die Fälle von 21% bis 40 % usw. Das fünfte und letzte Quintil umfasst die Fälle von 81% bis 100%. Im ersten Quintil (dunkelgrün) sind in dieser Abb. daher die (räumlichen) Blöcke mit dem geringsten Anteil an Arbeitslosen gekennzeichnet, im zweiten Quintil die an zweiter Stelle folgen usw. Die rot gekennzeichneten Blöcke weisen den höchsten Anteil an Arbeitslosen auf.

Quelle: ASSNF 2013, Karte 6, Auszug durch Verf.

Nach Abb. 19 ergibt sich für Schniegling im Jahr 2012 ein sehr gemischtes Bild, in dem aber die Blocks mit niedrigen Arbeitslosenquoten überwiegen.

## 8. Armut – Soziale Segregation – Soziale Ungleichheit

Über die Armutsbetroffenheit der Schnieglinger Bevölkerung lassen sich nur sehr grobe Informationen zusammenstellen. Die Arbeitslosenquote kann einmal als Indikator dienen, die für Schniegling mit 3,4 % unterhalb der gesamten Arbeitslosenquote in Nürnberg liegt. Von Armut besonders betroffene Bevölkerungsgruppen sind weiterhin Alleinerziehende und Ausländer. Die Quote der Alleinerziehenden in Schniegling wurde mit 3,8 % ermittelt und entspricht nahezu dem Durchschnitt der Stadt Nürnberg (3,9 %). Auch der Anteil der Ausländer bzw. Menschen mit Migrationshintergrund ist in Schniegling etwas geringer als in der Gesamtstadt.

Insgesamt betrachtet kann somit für Schniegling auf keine besondere Armutsbetroffenheit im Vergleich zur Gesamtstadt geschlossen werden.

### Kinderarmut

Kinder in Bedarfsgemeinschaften gelten als arm, da sie und ihre Familie auf die Leistungen der existenziellen Grundsicherung angewiesen sind<sup>18</sup>. Nach diesem Indikator beträgt die Kinderarmutsquote in Nürnberg im Jahr 2019 insgesamt 13,8 % (vgl. ASSNF 2021c, S. 112; ASSNF 2019).

Im Jahr 2012 lebten in Schniegling zwischen 12 bis unter 18% der Kinder in Bedarfsgemeinschaften. Bis zum Jahr 2018 hat sich deren Anzahl bis unter -1% reduziert. (vgl. ASSNF, 2019, Karte 1 und 2). Die Kinderarmut hat somit abgenommen.

Nach einer Studie von Helbig und Salomo (2021a,b) lag im Jahr 2018 der Anteil der SGB-II-Quote der unter 15-Jährigen in Schniegling im dritten Quintil (im Vergleich zur Gesamtstadt)<sup>19</sup> und liegt zwischen 10 % und 16 % .

Somit entspricht der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern in Schniegling im Großen und Ganzen der oben genannten Kinderarmutsquote in Gesamt-Nürnberg (vgl. auch die Übersicht über den Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern im Anhang 2).

Insgesamt muss jedoch konstatiert werden, dass die Kinderarmut nach wie vor in Nürnberg insgesamt sehr hoch ist und nach wie vor ein hoher Handlungsbedarf besteht.

---

<sup>18</sup> Üblicherweise dient zur Berechnung der Armutsquote das 60 %-Medianeinkommen als Armutsgrenze. Diese Schwelle liegt höher als die Bemessungsgrenze für die Grundsicherung, so dass nach dieser Berechnung von einer weitaus höheren Armutsquote auszugehen ist.

<sup>19</sup> Der Anteil der SGB-II-Quote der unter 15-Jährigen wurde für jeden statistischen Bezirk berechnet und anschließend in fünf Gruppen eingeteilt. Das erste Quintil umfasst 20 % der statistischen Bezirke mit den geringsten Anteilen (0-20 %). In das zweite Quintil werden alle statistischen Bezirke einsortiert, deren Anteile am zweitgeringsten sind (21 -40 %) u.s.w. Das fünfte Quintil enthält schließlich die 20 % der statistischen Bezirke mit den höchsten Anteilen der SGB-II-Quote der unter 15-Jährigen (81-100 %).

## Soziale Segregation<sup>20</sup>

Für Nürnberg wurden für das Jahr 2012 zwei Segregationsindizes berechnet. Ein ethnischer Segregationsindex mit dem Indikator „Anteil Menschen mit Bezugsland Türkei“ hat bei einer blockweisen Betrachtung den Wert 34,5, der sich bei einer Betrachtungsweise nach Distrikten auf 23,0 verringert. Ein sozialer Segregationsindex mit dem Indikator „Anteil Arbeitslose“ weist für Blöcke einen Wert von 31,0 auf und reduziert sich ebenfalls bei einer Analyse nach Distrikten auf einen Wert von 23 (vgl. ASSNF 2013)

Für das Jahr 2012 kann in Schniegling von einer moderaten sozialen Segregation (3. Quintil unter Distrikten; vgl. auch Abb. 19 für eine blockweise Betrachtung) und einer etwas höheren ethnischen Segregation (4. Quintil unter Distrikten) ausgegangen werden. Es wird vermutet, dass dieser Sachverhalt noch so zutrifft.

---

<sup>20</sup> Die soziale Segregation eines Gebietes sagt aus, wie gleichmäßig bestimmte Bevölkerungsgruppen über dieses Gebiet verteilt sind. Dieser Index hat den Wert 0 bzw. 0%, wenn eine Gleichverteilung vorliegt. Das Maximum liegt bei bzw. 1 bzw. 100 %, wenn eine höchstmögliche Segregation vorliegt. Der vom ASSNF berechnete Segregationsindex von Duncan und Duncan 1955 kann folgendermaßen interpretiert werden: Welcher Prozentsatz einer Bevölkerungsgruppe müsste umziehen, um eine Gleichverteilung dieser Bevölkerungsgruppe zu erreichen.

## 9. Zusammenfassung

Schniegling wird in der Sozialraumtypisierung des Amtes für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (ASSNF) als „Gemäßigtes Quartier mit einer ausgeglicheneren sozialräumlichen Struktur und einer unterdurchschnittlichen sozialen Anspannung gekennzeichnet.

Die Wohnbevölkerung in Schniegling ist im Vergleich zur Gesamtstadt jünger, es wohnen hier weniger Menschen mit Migrationshintergrund und auch die Anzahl der 1-Personen-Haushalte ist geringer.

Die Sozialstruktur Schnieglings entspricht im Großen und Ganzen der Sozialstruktur der Gesamtstadt.

Insgesamt betrachtet hat sich der Stadtteil Schniegling von einem dörflichen und gewerblich geprägten Ambiente in den letzten 50 Jahren zu einem „normalen“ Stadtteil in Nürnberg entwickelt, der ungefähr die gleichen sozialstrukturellen Gegebenheiten wie die Gesamtstadt aufweist.

## Literatur und Quellen

- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.) 2000-2020: Statistische Jahrbücher der Stadt Nürnberg 2000 bis 2020. Im Internet unter <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Veröffentlichungen>Jahrbuch> Jahrbücher der Stadt Nürnberg von 1964 bis 2003 und Jahrbücher der Städte Fürth und Nürnberg ab 2004 (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2013: Stadtforschungsbaustein Segregation. Statistischer Monatsbericht für März 2013. Im Internet unter <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Statistiken Nürnberg> Veröffentlichungen>SuS-Berichte und Monatszahlen >Monatsberichte 2013>März M423. (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2016: Kleinräumige Erwerbstätigenrechnung für Nürnberg. Statistischer Monatsbericht für April 2016. Im Internet unter <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Statistiken Nürnberg> Veröffentlichungen>SuS-Berichte und Monatszahlen >Monatsberichte 2016>August M460. (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2018: Haushaltsstruktur im Wandel? Die Bevölkerung in privaten Haushalten in Nürnberg und Fürth. Statistischer Monatsbericht für Februar 2018. Im Internet unter <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Statistiken Nürnberg> Veröffentlichungen>SuS-Berichte und Monatszahlen >Monatsberichte 2018>August M482. (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2019: Kinderarmut in Nürnberg und Fürth. Statistischer Monatsbericht für August 2019. Im Internet unter <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Statistiken Nürnberg> Veröffentlichungen>SuS-Berichte und Monatszahlen >Monatsberichte 2019>August M500. (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2020a: Kinder in Nürnberg und Fürth. Berichte aus Stadtforschung und Statistik. Im Internet unter <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Statistiken Nürnberg> Veröffentlichungen>SuS-Berichte und Monatszahlen >Monatsberichte 2020> M508. (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2020b: Alleinerziehende in Nürnberg und Fürth. Statistischer Monatsbericht für November 2019. Im Internet unter <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Statistiken Nürnberg> Veröffentlichungen>SuS-Berichte und Monatszahlen >Monatsberichte 2019>November M503. (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2020c: Wohnverhältnisse von Familien. Berichte aus Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth. Im Internet unter: <https://www.nuernberg.de/imperia/md/statistik/dokumente/veroeffentlichungen/berichte/monatsberichte/> M512 (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2021a: Gebietstabellen (Nürnberg). Im Internet unter <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Statistiken Nürnberg>Nach Gebieten (05.08.2021)

- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2021b: Bezirksdatenblätter 2008-2019. Im Internet unter <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Statistiken Nürnberg>Nach Gebieten> (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth 2021c: Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg 2020. Nürnberg. Im Internet Auszüge unter: <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Veröffentlichungen>Gebietsdaten>Gebietsdaten Nürnberg>Auszug Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg 2020 (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.) 2021d: Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2020. Im Internet unter: <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Veröffentlichungen>Jahrbuch>Jahrbücher der Städte Fürth und Nürnberg ab 2004 (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.) 2021e: Nürnberger Stadtteile. Im Internet unter: <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> Nürnberger Stadtteile (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.) 2021f: Nürnberger Stadtteile. Im Internet unter: [https://www.nuernberg.de/internet/statistik/gemarkungen\\_nbg.html](https://www.nuernberg.de/internet/statistik/gemarkungen_nbg.html) (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.) 2021g: Gemarkungen. Im Internet unter: [http://www.archiv.statistik.nuernberg.de/geoinf/atlas/gem\\_f.htm](http://www.archiv.statistik.nuernberg.de/geoinf/atlas/gem_f.htm) > Schniegling (05.08.2021)
- ASSNF - Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth (Hrsg.) 2021h: Arbeitsmarkt Gesamtstadt 2019. Im Internet unter: <https://www.nuernberg.de/internet/statistik> >Statistiken Nürnberg> Arbeit und Soziales > Arbeitslose (05.08.2021)
- Bayerisches Statistisches Landesamt (Hrsg.) 1953- Historisches Gemeindeverzeichnis. Die Einwohnerzahlen der Gemeinden Bayerns in der Zeit von 1840 bis 1952. Heft 192 der Beiträge zur Statistik Bayerns. München, S. 181. Im Internet unter: <https://daten.digitalensammlung.de/0006/bsb00066439/images/index.html?id=00066439&groesser=&fip=193.174.98.30&no=&seite=192> (05.08.2021)
- Diefenbacher, M.; Endres R. (Hrsg.) 2000: Stadtlexikon Nürnberg. 2., verb. Aufl., Nürnberg: W. Tümmels
- Diefenbacher, Michael; Zahlaus, Steven, M. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Geoinformation und Bodenordnung (Hrsg.): Stichwort Brettergartenstraße. In: Lexikon der Nürnberger Straßennamen. Nürnberg: Selbstverlag des Stadtarchivs
- Gärtner, Georg 1926: Rund um Nürnberg. Streifzüge im Nürnberger Burgfrieden. Nürnberg: Fränkische Verlagsanstalt und Buchdruckerei

- Geschichtstreff Schniegling, Wetzendorf, Alt-Doos im Stadtteilhaus FiSch und dem Allgemeinen Sozialdienst (ASD) der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 2006: Schniegling, Wetzendorf und Alt-Doos. Geschichte und Geschichten aus dem Leben im Westen Nürnbergs. Nürnberg; Selbstverlag
- Giersch, Robert; Schlunk, Andreas; Haller, Bertold von 2006: Burgen und Herrnsitze in der Nürnberger Landschaft. Im Internet unter <http://www.herrensitze.com> (05.08.2021)
- Helbig Marcel; Salomo, Katja 2021a: Eine Stadt – getrennte Welten? Sozialräumliche Ungleichheiten für Kinder in sieben deutschen Großstädten, hrsg. von der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und dem Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW). Im Internet unter: <https://www.boell.de/de/2021/04/07/eine-stadt-getrennte-welten> (05.08.2021)
- Helbig Marcel; Salomo, Katja 2021b: Eine Stadt – getrennte Welten. Sozialräumliche Ungleichheiten für Kinder in Nürnberg? Factsheet. hrsg. von der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und dem Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW). Im Internet unter: [https://www.boell.de/de/2021/04/12/sozialraeumliche-ungleichheiten-fuer-kinder-nuernberg?dimension1=ds\\_sozialraeume](https://www.boell.de/de/2021/04/12/sozialraeumliche-ungleichheiten-fuer-kinder-nuernberg?dimension1=ds_sozialraeume) (05.08.2021)
- Hönns, Georg Paul 1747; Lexicon Topographicum in welchem alle des Fränkischen Craises Städte, Clöster, Marktflecken, und Dörfer, deren alt- und neue Benennung, Lage, lezt- vorige und jetzige Obrigkeiten und Besitzere, geist- und weltliche Bediente, die Sehens- und Merkwürdigkeiten, Glücks- und Unglücks-Fälle, Freyheiten, Stiftungen, und dergleichen, enthalten, aus bewährten Urkunden, Schrift-Stellern, und ächten Nachrichten zusammengetragen. Frankfurt und Leipzig
- Jugendamt der Stadt Nürnberg 2021: Jugendhilfeplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit, Band 2: Kleinräumige Bestands- und Bedarfsanalyse des Planungsbereichs 11. Karte und Analyse für Schniegling und Wetzendorf. . Im Internet unter: <https://www.nuernberg.de/internet/jugendhilfeplanung>Band 2>Planungsbereiche>11-20> (05.08.2021)
- Kgl. Statistisches Bureau (Hrsg.) 1877: Vollständiges Ortschaften-Verzeichniss des Königreichs Bayern. Nach Kreisen, Verwaltungsdistrikten, Gerichtssprengeln und Gemeinden unter Beifügung der Pfarrei-, Schul- und Postzugehörigkeit ... mit einem alphabetischen General-Ortsregister enthaltend die Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1875. Adolf Ackermann, München 1877, 2. Abschnitt (Einwohnerzahlen vom 1. Dezember 1871, Viehzahlen von 1873), Sp. 1231. Im Internet unter: <https://daten.digitale-sammlungen.de/0005/bsb00052489/images/index.html?id=00052489&groesser=&fip=193.174.98.30&no=&seite=652> (05.08.2021)
- Kuttruf, Ernst 2006: Die „Kapsel“. Louis Veters „Kapsel- und Metallwarenfabrik“ und sein Silberhammer in Schniegling bei Nürnberg. In: Geschichtstreff Schniegling, Wetzendorf, Alt-Doos im Stadtteilhaus FiSch und dem Allgemeinen Sozialdienst (ASD) der Stadt Nürnberg (Hrsg.), S. 48-53  
 Mulzer, Erich 1961: Vor den Mauern Nürnbergs. Kunst und Geschichte der Vorstädte. Nürnberg: Spindler

- Ohne Verf. 1818: Alphabetisches Verzeichniß aller im Rezatkreise nach seiner durch die neueste Organisation erfolgten Constituirung enthaltenen Ortschaften: mit Angabe a. der Steuer-Distrikte, b. Gerichts-Bezirke, c. Rentämter, in welchen sie liegen, dann mehrerer anderer statistischen Notizen. Ansbach. Im Internet unter Digitalisat: [http://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10386387\\_094.html](http://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10386387_094.html) (05.08.2021)
- Ohne Verf. 1841: Repertorium des topographischen Atlasblattes Nürnberg. Im Internet unter: <https://digitale-sammlungen.de/de/view/bsb11165325?q=%28repertorium+arbeitsblattes+nürnberg%29&page=2,3> (05.08.2021)
- Ohne Verf. 2021: Schniegling. In: Wikipedia. Im Internet unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schniegling> (05.08.2021)
- Schäfer, Kristin 2006: Von der Tuberkulose-Heilstätte zum Bauhausloft – die Geschichte des Johannisheim. In: Geschichtstreff Schniegling, Wetzendorf, Alt-Doos im Stadtteilhaus FiSch und dem Allgemeinen Sozialdienst (ASD) der Stadt Nürnberg (Hrsg.), S. 76-79
- Sippel, Harald 2012: Rundgang durch den Stadtteil Schniegling. Im Internet unter <https://www.nordbayern.de/2.283/rundgang-durch-den-stadtteil-schniegling-1.1887860V> (05.08.2021)
- Statistisches Amt der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 1920: Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg. Neunter und zehnter Jahrgang. Für 1917 und 1918. Nürnberg: Sebald. Im Internet unter: <https://www.nuernberg.de/internet/statistik>Veröffentlichungen>Jahrbuch>Jahrbücher der Stadt Nürnberg von 1909 bis 1940> (05.08.2021)
- Statistisches Amt der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 1926: Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg. Acht zehnter Jahrgang. Für 1927. Nürnberg: Fränkische Verlagsanstalt Im Internet unter: <https://www.nuernberg.de/internet/statistik>Veröffentlichungen>Jahrbuch>Jahrbücher der Stadt Nürnberg von 1909 bis 1940> (05.08.2021) (05.08.2021)
- Statistisches Amt der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 1940: Statistisches Jahrbuch der Stadt der Reichsparteitage Stadt Nürnberg. Einunddreißigster Jahrgang. Für 1940. Nürnberg: Spandel. Im Internet unter: <https://www.nuernberg.de/internet/statistik>Veröffentlichungen>Jahrbuch>Jahrbücher der Stadt Nürnberg von 1909 bis 1940> (05.08.2021)
- Voit, Gustav 2000: Stichwort „Schniegling“. In: Diefenbacher/Endres (Hrsg.): Stadtlexikon Nürnberg. 2., verbesserte Auflage. W. Tümmels Verlag, Nürnberg 2000

# Anhang

## Anhang 1

### Die Entwicklung der Wohnbevölkerung in Schniegling von 1818 bis 2020

Jahr	Anzahl		Jahr	Anzahl
1818	218		1986	2717
1840	379		1987	2794
1852	456		1988	2831
1855	487		1989	2965
1861	620		1990	2831
1867	728		1991	3269
1971	820		1992	3331
1875	1254		1993	3330
1880	1562		1994	3395
1885	1789		1995	3484
1890	2024		1996	3397
1895	2263		1997	3364
1900	2645		1998	3306
1905	2762		1999	3352
1910	3194		2000	3361
1916	2798		2001	3412
1917	2907		2002	3488
1925	1824		2003	3545
1939	1857		2004	3609
1961	2582		2005	3626
1964	2694		2006	3630
1966	2561		2007	3641
1968	2569		2008	3653
1970	3280		2009	3666
1972	3305		2010	3665
1974	3161		2011	3654
1975	3096		2012	3693
1976	2996		2013	3791
1978	2944		2014	3871
1979	2825		2015	3972
1981	2911		2016	4058
1982	2880		2017	4061
1983	2801		2018	4068
1984	2763		2019	4067
1985	2683		2020	4007

Anmerkungen siehe nächste Seite

## Anmerkungen zu: Die Entwicklung der Wohnbevölkerung in Schniegling von 1818 bis 2020

Es ist zu beachten, dass im Zeitverlauf die Zuordnung der Wohnbevölkerung Schnieglings geändert wurde, so dass darauffolgend die Bevölkerungszahlen nur begrenzt miteinander vergleichbar sind:

Bis 1899 war Schniegling ein eigenständiges Dorf, das zusammen mit Doos eine Gemeinde bildete. Es sind hier die Einwohnerzahlen des Ortes Schniegling wiedergegeben. Anschließend wird Schniegling als Ortsteil von Nürnberg in den jeweiligen statistischen Jahrbüchern Nürnbergs geführt. Von 1909 bis 1925 sind hier die Bevölkerungszahlen von dem Staddistrikt 90S (Schniegling) zusammengestellt. Dieser Staddistrikt umfasst die folgenden Straßen: Brettergarten-, Elster-, Herder-, Nora-, Silber-, Wahler-, Weihergarten-, Westendstr., Schnieglinger Str.138-336, Mühlweg und Niederweg.

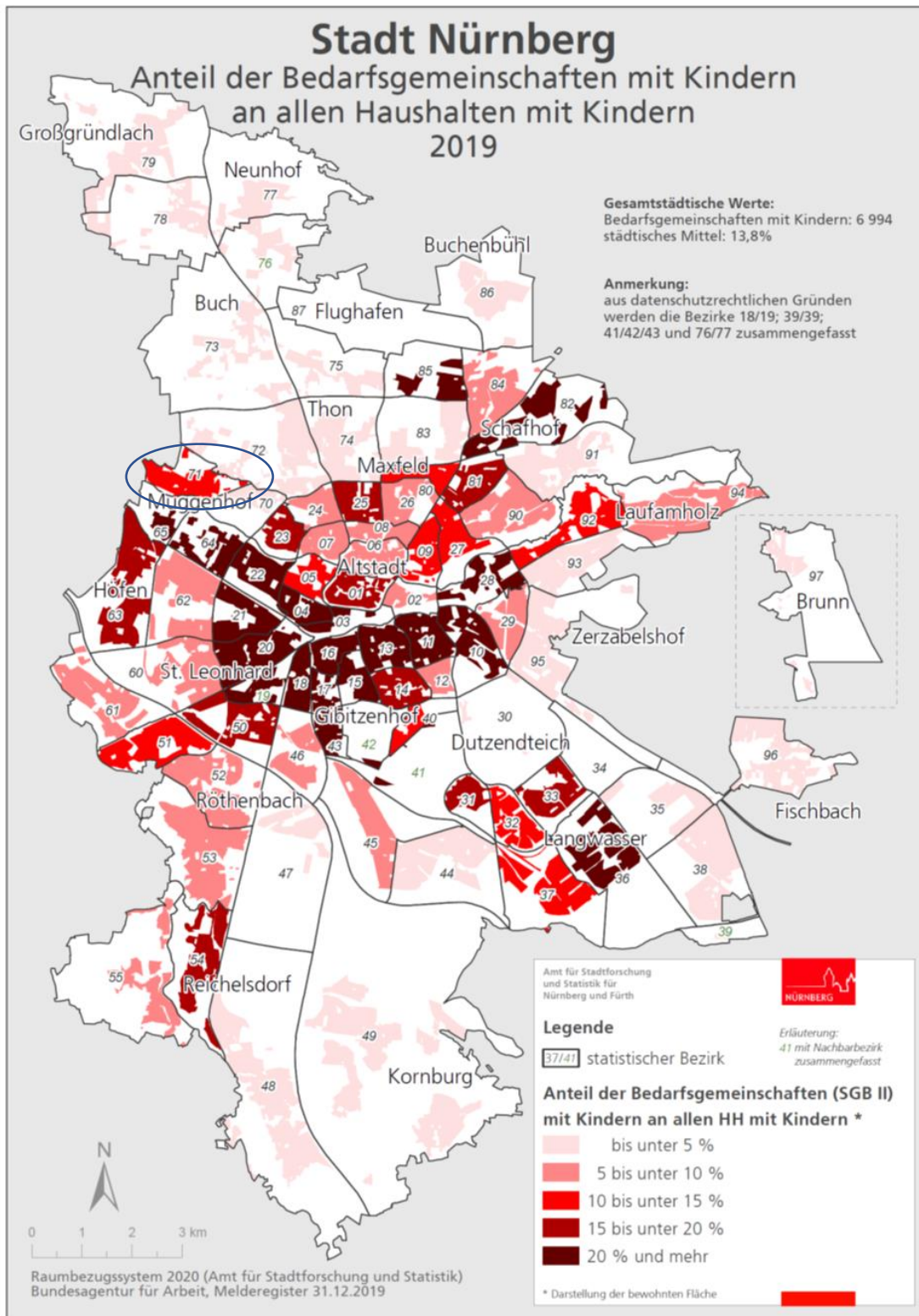
In der Volkszählung von 1925 und in den Jahren bis 1968 werden die Bevölkerungszahlen des Staddistrikts 50S wiedergegeben, die zusätzlich zu den Straßen des früheren Stadtbezirks 90S noch die Kranichstr. enthält.

Eine Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Statistische Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997. Schniegling erhielt die Distrikt-Nr. 71 mit der Untergliederung in 710 (südlich der Brettergartenstr. und 711 (nördlich der Brettergartenstr.). Vgl. hierzu auch die Abb. 1

Quellen: Ohne Verf. 1818, S.181; Bayerisches Statistische Landesamt (Hrsg.) 1953, S. 82, Statistisches Amt der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 1920; Statistisches Amt der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 1927, S. 33; Statistisches Amt der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 1940, S. 5; Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg (Hrsg.) 1965 – 2020; eigene Zusammenstellung

## Anhang 2

Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern an allen Haushalten mit Kindern in Nürnberg 2019



Quelle: ASSFN 2021c, S. 112, eigene Hervorhebung des statistischen Bezirks 71 (Schniegling)

### Anhang 3

Auswahl historischer Dokumente über Schniegling

Auszug aus Lexicon Topographicum 1747

**Schniegling, an der Pegnitz, befindet sich eine halbe Stunde von Nürnberg, An 1427. hat die Stadt Nürnberg diesen Ort, durch Abkuff von Chur-Fürsten Friedrich von Brandenburg erhalten. An. 1552. wurde auch dieses Dorff im Marggräfischen offtk. erwachten Krieg in die Asche gelegt.**

Hönns 1747, S. 528

Auszug aus dem Geographisches Statistisch-  
Topographischen Lexikon 1802

Schniegling, Schnigling, Mühl-  
und Eisenhammerwerk an der  
Pegnitz, eine halbe Stunde von  
Nürnberg. Im Jahre 1427 hat  
die Stadt Nürnberg diesen Ort  
durch Abkauf von Kurfürst Fried-  
rich von Brandenburg erhalten.  
1552 wurde es im markgräfli-  
chen Kriege in die Asche gelegt.  
Es gehört zu dem Nürnbergi-  
schen Amte Wöhrd. Es hat vor  
Zeiten seinen eigenen Adel ge-  
habt. Nachher gehörte es denen  
von Otterbach, von welchen es  
an die Burggrafen und von die-  
sen an Nürnberg kam. Der da-  
sige Bürgersitz war der Manzin-  
ger, nachher des Leonhard Sey-  
fried, Eisenhändlers, sodann des  
Heinrich Krochmanns ꝛc.

Quelle: Bundschuh 1802, Sp. 165

Auszug aus dem Repertorium des topographischen Atlasblattes Nürnberg  
1841

**Schniegling, D. 28 H. 2 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 9 Mahlgängen und 1 Tabaksstumpf, 1 Glasfabrik, 1 Kupferhammer an der Pegnitz. S. H. M.**

Quelle: O. Verf. 1841, S. 33

Auszug aus dem Statistischen Hand- und Adreßbuch von Mittelfranken im  
Königreich Bayern 1846

**11. Schniegling. Gemeindevorsteher: Michael Lebender:**  
Schniegling, Dorf  $\frac{1}{4}$  v. Nürnberg, prot. ehem. Nürnberg. 35 Häuser, 64  
Fam., 283 Seelen; zur Pfarrei und Schule Poppenreuth. 1 Mühle, 1  
Silberfolienhammer, 1 Tabackmühle, 1 Spiegelglaswerk, 1 Bäder, 1  
Wirthschaft, 1 Büttner, 1 Schmied, 3 Schreiner, 2 Schuhmacher, 1 We-  
ber, 1 Zimmermeister, 1 Hebamme.  
Dooß, Weiler, prot. ehem. Nürnberg. 11 Hsr., 17 Fam., 96 Seelen; zur  
Pfarrei und Schule Poppenreuth. 1 Mühle, 1 Kupferhammer u. Stein-  
schleife, 1 Glasschleife, 1 Folienhammer, 1 Spiegelglaswerk, 1 Bäder,  
1 Wirth.

Quelle: Vetter 1848, S. 208

Auszug aus dem Repertorium des topographischen Atlasblattes Nürnberg

**Schniegling.**

**1146.** Urkundlich schon ein **Berchtold** und **Kunz** von **Schniegling**.

**1281.** Belehnung des Burggrafen **Friederich** mit dem Ort durch Kaiser **Rudolph**.

**1427.** Verkaufung desselben an **Nürnberg** durch Markgraf **Friederich**.

**1449.** Verbrannt im Kriege des Markgrafen **Albrecht Achilles** von **Brandenburg** mit den **Nürnbergern**.

**1552.** Verbrannt im Kriege des Markgrafen **Albrecht Alcibiades** von **Brandenburg** mit den **Nürnbergern**.

Quelle: O. Verf. 1841, S. 116

Auszug aus dem Topographisch-statistischen Handbuch des Königreichs Bayern 1867

**Schniegling, Gemeinde, 620 Einw., 56 Geb. in 3 Orten:**  
**Bretterner Garten, E., pr. Pf. Poppenreuth, 10 Einw., 2 Geb.**  
**Doss, W., pr. Pf. Poppenreuth, 188 Einw., (2 Kath.), 9 Geb., Brücke über die Pegnitz.**  
**Schniegling, W., pr. Pf. Poppenreuth, t. Pf. Fürth, 422 Einw., (10 Kath.), 45 Geb.**

Quelle: Heyberger, 1867, Sp. 1066

## Anhang 4

Ausgewählte Tabellen von Schniegling, Wetzendorf und Gesamt-Nürnberg im Vergleich

Tab. 4-1: Wohnbevölkerung in Schniegling, Wetzendorf und Nürnberg gesamt nach Altersgruppen im Jahr 2020

Altersgruppen	Anzahl			in % Bevölk.		
	Schniegling	Wetzen- dorf	N ge- samt	Schniegling	Wetzen- dorf	N ge- samt
0 - unter 3	123	253	15013	3,1	2,8	2,8
3 - unter 6	119	274	14572	3,0	3,0	2,7
6 - unter 10	152	346	17977	3,8	3,8	3,4
10 - unter 15	188	376	22001	4,7	4,1	4,1
15 - unter 18	106	195	13113	2,6	2,1	2,5
18 - unter 25	275	471	41407	6,9	5,2	7,8
25 - unter 30	248	420	40585	6,2	4,6	7,6
30 - unter 45	918	1903	117516	22,9	20,9	22,1
45 - unter 60	956	2057	111184	23,8	22,6	20,9
60 - unter 65	269	725	31799	6,7	8,0	6,0
65 - unter 75	337	1097	50378	8,4	12,1	9,5
75 - unter 80	137	398	21062	3,4	4,4	4,0
80 - unter 85	105	358	20465	2,6	3,9	3,8
85 und mehr	76	212	15259	1,9	2,3	2,9
Gesamt	4009	9085	532331	100,0	100,0	100,0

Quelle: Quellen: ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Altersgruppen, eigene Zusammenstellung

Tab. 4-2: Wohnbevölkerung in Schniegling, Wetzendorf und Nürnberg gesamt im Jahr nach Staatsangehörigkeit 2020

Nationalität	Anzahl			in % Bevölk.		
	Schniegling	Wetzen- dorf	N ge- samt	Schniegling	Wetzen- dorf	N gesamt
Deutsch ohne MH	2324	6016	279708	58,0	66,2	52,5
Deutsch mit MH	748	1958	122304	18,7	21,6	23,0
Ausländer (EU)	504	552	61924	12,6	6,1	11,6
Ausländer (nicht-EU)	433	559	68395	10,8	6,2	12,8
Gesamt	4009	9085	532331	100,0	100,0	100,0

Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch), eigene Zusammenstellung

Tab. 4-3: Wohnbevölkerung in Schniebling, Wetzendorf und Nürnberg  
gesamt im Jahr nach Haushaltstyp 2020

Haushaltstyp	Anzahl			in % Bevölk.		
	Schniebling	Wetzen- dorf	N ge- samt	Schniebling	Wetzen- dorf	N ge- samt
Ein-Pers.HH	998	1879	143418	47,8	41,1	50,4
MehrPH - Alleinerz.	80	137	11109	3,8	3,0	3,9
MehrPH-ohne Kind	663	1772	90654	31,7	38,8	31,9
MehrPH-Paar mit Kind	348	782	39183	16,7	17,1	13,8
Gesamt	2089	4570	284364	100,0	100,0	100,0

Quelle: ASSNF 2021a Haushalte nach ausgewählten Typen, eigene Zusammenstellung

Tab. 4-4: Wohnbevölkerung in Schniebling, Wetzendorf und Nürnberg  
gesamt im Jahr nach Familienstand 2020

Familienstand	Anzahl			in % Bevölk.		
	Schniebling	Wetzen- dorf	N ge- samt	Schniebling	Wetzen- dorf	N ge- samt
verheiratet	1699	4416	214421	42,4	48,6	40,3
verwitwet	171	512	34120	4,3	5,6	6,4
geschieden	389	651	46749	9,7	7,2	8,8
Gesamt	4009	9085	532331	100,0	100,0	100,0

Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsstand nach Familienstand, eigene Zusammenstellung

Tab. 4-5: Wohnbevölkerung in Schniegling, Wetzendorf und Nürnberg  
gesamt im Jahr nach Bevölkerungsbewegung 2020

Bev.bewegung	Anzahl			in % Bevölk.		
	Schniegling	Wetzen- dorf	N ge- samt	Schniegling	Wetzen- dorf	N ge- samt
Umzug In N	-20	75	0	0,00	0,01	0,00
Zuzug Inland	155	216	18809	0,04	0,02	0,04
Zuzug Ausland	155	268	11055	0,04	0,03	0,02
Fortzug Inland	222	282	22301	0,06	0,03	0,04
Fortzug Aus- land	138	257	10562	0,03	0,03	0,02
Geborene	38	81	5248	0,01	0,01	0,01
Gestorbene	31	80	6103	0,01	0,01	0,01
Saldo ges.	-63	21	-3854	-0,02	0,00	-0,01

Quelle: ASSNF 2021a Bevölkerungsbewegung, eigene Zusammenstellung und Grafik